



Bekanntmachung

- Gremium: Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben sowie des Schul-, Kultur- und Sportausschusses
- Datum: Donnerstag, 10.10.2024
- Beginn: 17:00 Uhr
- Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum
- Hinweise: Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Bestimmung eines Vorsitzes
- 2 Bestimmung einer Schriftführung
- 3 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums
– Beschluss über die Umsetzungsvariante
- 6 Machbarkeitsstudie zur Roncallischule und zur Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
– Beschluss zur weiteren Planung
- 7 Prüfung der Einrichtung eines temporären Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum
- 8 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beckum, den 27.09.2024

gezeichnet
Burkhard Dierkes
Vorsitz des Schul-, Kultur- und
Sportausschusses

Beckum, den 27.09.2024

gezeichnet
Peter Tripmaker
Vorsitz des Ausschusses für Bauen, Um-
welt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Machbarkeitsstudie zur Roncallischule und zur Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – Beschluss zur weiteren Planung

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

10.10.2024 Entscheidung

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

10.10.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Aufgrund der zentralen Lage der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Neubeckum und der Möglichkeit der späteren Erweiterung der Roncallischule zur 3-Zügigkeit wird die weitere Planung für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in 3-zügiger Variante sowie die 2-zügige Variante der Roncallischule gemäß vorliegender Machbarkeitsstudie des Büros Klein.Riesenbeck + Assoziierte GmbH beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Roncallischule

Für den Teilneubau und die Erweiterung des Schulgebäudes, die Neugestaltung der Außenanlagen und die energetische Sanierung wird bei der Roncallischule – bei theoretischer Annahme einer Realisierung im Jahr 2024 – mit einer Gesamtinvestition von 7.500.000,00 Euro bei 2-Zügigkeit oder 9.900.000,00 Euro bei 3-Zügigkeit gerechnet. Bis zur Umsetzung ist von einer jährlichen Preissteigerung von 7,5 Prozent auszugehen.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Für den Erweiterungsbau des Schulgebäudes, die Neugestaltung der Außenanlagen und die energetische Sanierung wird bei der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – bei theoretischer Annahme einer Realisierung im Jahr 2024 – mit einer Gesamtinvestition von 8.900.000,00 Euro bei 2-Zügigkeit oder 11.600.000,00 Euro bei 3-Zügigkeit gerechnet. Bis zur Umsetzung ist von einer jährlichen Preissteigerung von 7,5 Prozent auszugehen.

Fördermittel zur anteiligen Refinanzierung können im weiteren Planungsprozess geprüft werden.

Finanzierung

Roncallischule

Im Haushalt 2024 sind bei der Investitionsmaßnahme 00160005– Ganztagschule – unter dem Produktkonto 030207.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – für die Machbarkeitsstudie der Roncallischule 40.000,00 Euro veranschlagt. Bisher sind 17.000,00 Euro verausgabt, sodass noch 15.000,00 Euro verfügbar sind.

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 sind für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie bei der Investitionsmaßnahme 00160200 – Umsetzung Machbarkeitsstudie Roncallischule – unter dem Produktkonto 030207.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – in den Jahren 2025 bis 2027 9.200.000,00 Euro eingestellt. Die Ansatzbildung – auch der Förderung – ist mit dem Haushalt 2026 fortzuschreiben.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Im Haushalt 2024 sind bei der Investitionsmaßnahme 00160004– Ganztagschule – unter dem Produktkonto 030206.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – für die Machbarkeitsstudie der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule 50.000,00 Euro veranschlagt. Bisher sind 19.000,00 Euro verausgabt, sodass noch 21.000,00 Euro verfügbar sind. Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 sind für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie bei der Investitionsmaßnahme 00160300 – Umsetzung Machbarkeitsstudie Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – unter dem Produktkonto 030206.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – in den Jahren 2025 bis 2026 13.800.000,00 Euro eingestellt. Die Ansatzbildung – auch der Förderung – ist mit dem Haushalt 2026 fortzuschreiben.

Erläuterungen:

In der Sitzung des Schul-, Kultur und Sportausschusses am 15.03.2022 wurde die im Juni 2021 bei Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Hengeberg 6 a in 33790 Halle/Westfalen, in Auftrag gegebene Schulentwicklungsplanung der Stadt Beckum von der Fachplanerin Frau Lexis vorgestellt (siehe Vorlage 2022/0088 und Niederschrift zur Sitzung). Es wurden in weiterer Folge am 23.08.2022, 06.09.2022 und 25.10.2022 Workshops abgehalten, um über die erforderlichen Zügigkeiten sowie die Verteilung der Züge auf die Schulformen und auf einzelne Schulen zu beraten. Für die Stadt Beckum ergibt sich aufgrund der Prognosen weiterhin ein Bedarf für insgesamt 15 bis 16 Züge, die in der von Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch vorgelegten aktualisierten Schülerzahlenstatistik für die Jahre bis 2033 im Mai 2022 dargestellt ist.

Zur Sicherstellung des festgestellten Raumbedarfs für die erforderlichen 5 Grundschulzüge im Stadtteil Neubeckum wurde die Verwaltung beauftragt, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in die Wege zu leiten (siehe Vorlage 2023/0065 und Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 23.03.2023). Die Aufgabe der Machbarkeitsstudie (siehe Anlage zur Vorlage) ist es, die möglichen Entwicklungspotenziale an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und der Roncallischule ergebnisoffen zu prüfen und die jeweiligen Kosten zu ermitteln. Gemäß Schulentwicklungsplanung von Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch aus dem Jahr 2021 sind für die Grundschulen Großklassen auszubilden.

Unter Berücksichtigung der stadträumlichen Situation, der Verkehrsverbindungen, der kleinräumlichen Bezüge innerhalb der Quartiere, der Anforderungen an die Nachhaltigkeit, Ökonomie und energetische Standards werden mit dem Blick auf die konkreten Bedarfe für die pädagogische Entwicklung verschiedene Entwurfskonzepte in der Machbarkeitsstudie dargestellt.

Roncallischule

Das Bestandsgebäude der Roncallischule weist eine klare bauliche Gliederung auf. Zusätzlich ist ein großes Außengelände vorhanden, sodass ein Anbau für die 2- oder 3-Zügigkeit städtebaulich ohne große Umbaumaßnahmen möglich ist. Um die fehlenden Flächen in der Verwaltung und im Unterrichtsbereich herzustellen, soll zum einen der bestehende Verwaltungstrakt in nördliche und südliche Richtung erweitert werden. Zum anderen sollen Unterrichtsräume nördlich an das Schulgebäude angebaut werden. Durch entsprechende Umbauten können die vorhandenen Klassenräume zukünftig als Großklassen genutzt werden. Die Unterschiede in den Varianten der 2- und 3-Zügigkeit liegen hier jeweils in der Größe des angebauten Baukörpers. Bei der 2-Zügigkeit soll das bestehende Schulgebäude in nördliche Richtung entlang der Baukörperflucht verlängert werden.

Bei der 3-zügigen Variante soll der Baukörper nördlich des bestehenden Schulbaus in nordöstliche Richtung parallel zum Verwaltungstrakt gehen, sodass eine Art Innenhof entsteht.

Während der Baumaßnahme ist ein Container für die Unterbringung der Verwaltung notwendig. Die Anbauten am Klassentrakt können im laufenden Betrieb erfolgen.

Insgesamt ergibt sich bei der 2-Zügigkeit eine Nutzfläche von 1 447 Quadratmetern bei Investitionskosten in Höhe von circa 7.500.000,00 Euro (Baupreis berechnet zum Baujahr 2024). Die 3-Zügigkeit ermöglicht eine Nutzfläche von 1 875 Quadratmetern bei Investitionskosten von circa 9.900.000,00 Euro (Baupreis berechnet zum Baujahr 2024).

Der nachträgliche Ausbau der Roncallischule zur 3-Zügigkeit ist technisch möglich. Optimalerweise würde die Verwaltung dafür bereits auf eine 3-Zügigkeit ausgelegt und erweitert werden, auch wenn nur eine Erweiterung der Unterrichtsräume auf 2 Züge durchgeführt wird.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Bei der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule wurden ebenfalls 2 Varianten jeweils zur Umsetzung der 2- und 3-Zügigkeit erstellt. Das Nebengebäude hat keine zeitgemäße schulische Raumstruktur und erlaubt keinen Umbau zur Großklasse. Daher ist geplant, dass das Gebäude nach Abschluss der Baumaßnahmen abgebrochen wird. Das Hauptgebäude soll vorgelagert in westlicher Richtung zur Rektor-Wilger-Straße einen Anbau erhalten. In der Variante der 2-Zügigkeit soll dieser Anbau 2-geschossig errichtet werden. Im Erdgeschoss des Neubaus soll sich die Mensa sowie der neue Verwaltungsbereich befinden. Das Obergeschoss soll für Unterrichtsräume genutzt werden. Im Hauptgebäude sollen die Räume umgebaut werden, sodass auf beiden Seiten des Treppenhauses Unterrichtsräume mit OGS-Bereichen entstehen können. Bei der Variante der 3-Zügigkeit soll der Anbau 3-geschossig errichtet werden, sodass ein weiteres Geschoss mit Klassenräumen vorhanden wäre. Bei beiden Varianten soll die bisherige Aula im 2. Obergeschoss des Hauptgebäudes als Mehrzweckraum und OGS genutzt werden. Der neue Mensabereich im Erdgeschoss soll durch die architektonische Ausgestaltung zukünftig auch für schulische Veranstaltungen genutzt werden können.

Da das Nebengebäude erst nach Abschluss der Neubaumaßnahmen abgerissen werden soll, sind keine Container während der Bauzeit notwendig.

Insgesamt ergibt sich bei der Variante der 2-Zügigkeit eine Nutzfläche in Höhe von 1 417 Quadratmetern bei Investitionskosten von circa 8.900.000,00 Euro (Baupreis berechnet zum Baujahr 2024). Bei einem 3-zügigen Ausbau entsteht eine Nutzfläche von 1 925 Quadratmetern. Die Investitionskosten liegen bei circa 11.600.000,00 Euro (Baupreis berechnet zum Baujahr 2024).

Durch den mittelfristig gesicherten Bedarf an 5 Zügen in Neubeckum ist die Kombination einer 2-zügigen und einer 3-zügigen Grundschule möglich.

Die beiden Schulleitungen der Grundschulen in Neubeckum favorisieren die 3-Zügigkeit der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule sowie die 2-Zügigkeit der Roncallischule.

Energetische Empfehlung

Die Architekten und die Verwaltung sehen es als Aufgabe, Gebäude zu errichten, die nicht nur funktional und ästhetisch ansprechend, sondern auch nachhaltig und umweltbewusst sind.

Die Festlegung und Einhaltung von energetischen Standards ist während des weiteren Planungsprozesses im Zuge einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu überprüfen.

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2023 zur Nutzung des Grundstücks der ehemaligen Feuer- und Rettungswache Neubeckum wurde geprüft:

Eine Prüfung des Geländes um die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule ist im Rahmen der Machbarkeitsstudie erfolgt. Da die erforderlichen zusätzlichen Flächen für den Ausbau der Schule auf dem Grundstück abgebildet werden können, wurde die Prüfung nicht weiter vertieft.

Über die weiteren Planungen wird fortlaufend berichtet.

Anlage(n):

Machbarkeitsstudie

MACHBARKEITSSTUDIE 2 GRUNDSCHULEN IN NEUBECKUM RONCALLI SCHULE FRIEDRICH - VON - BODELSCHWINGH - SCHULE

UNTERSUCHUNG ZUM MÖGLICHEN AUSBAU DER
2-ZÜGIGKEIT UND 3-ZÜGIGKEIT
AN BEIDEN STANDORTEN

AUFTRAGGEBER:

STADT BECKUM

Der Bürgermeister

Fachdienst Gebäudemanagement

ARCHITEKT:

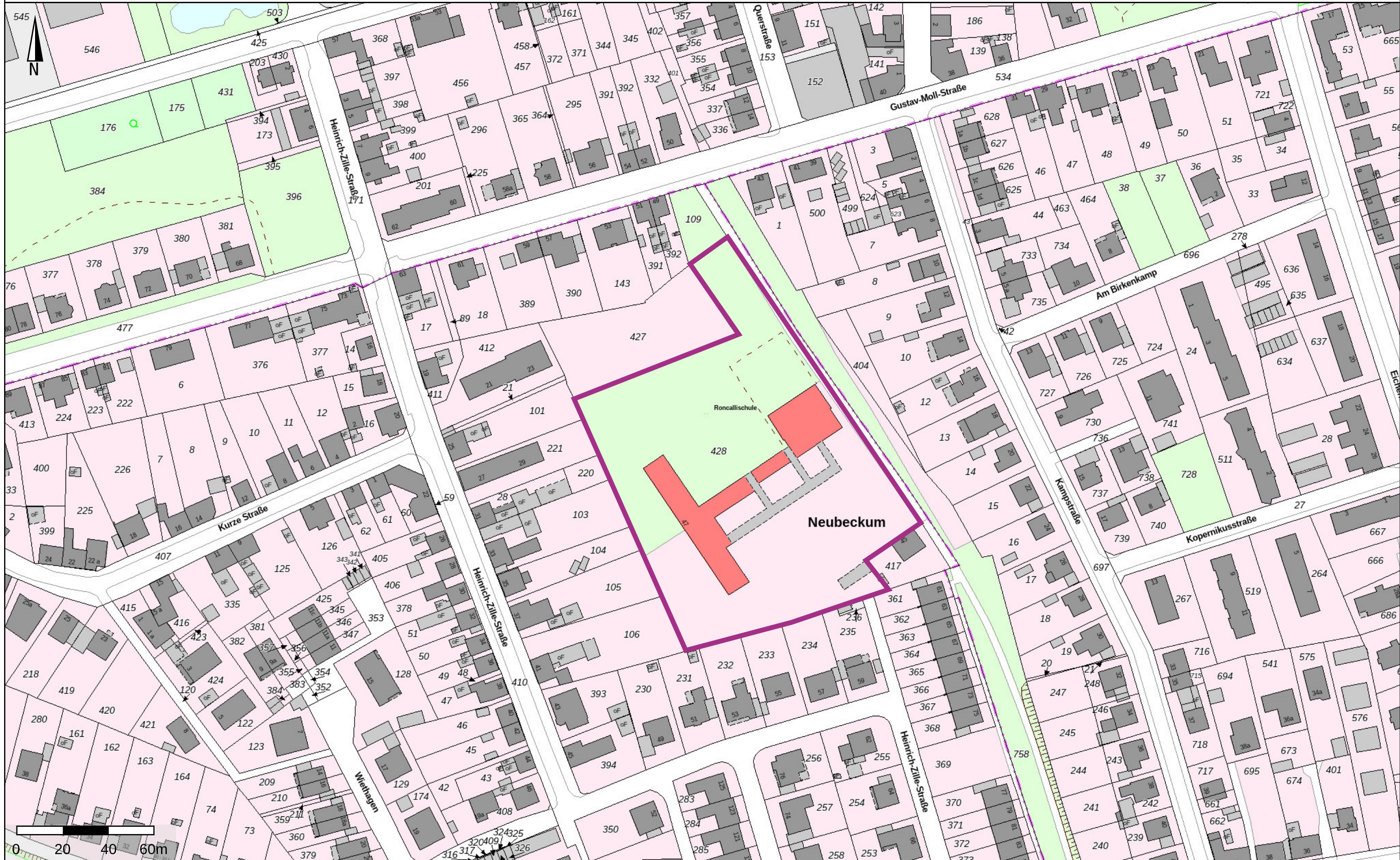
Klein.Riesenbeck + Assoziierte GmbH

Architekten BDA + Stadtplaner

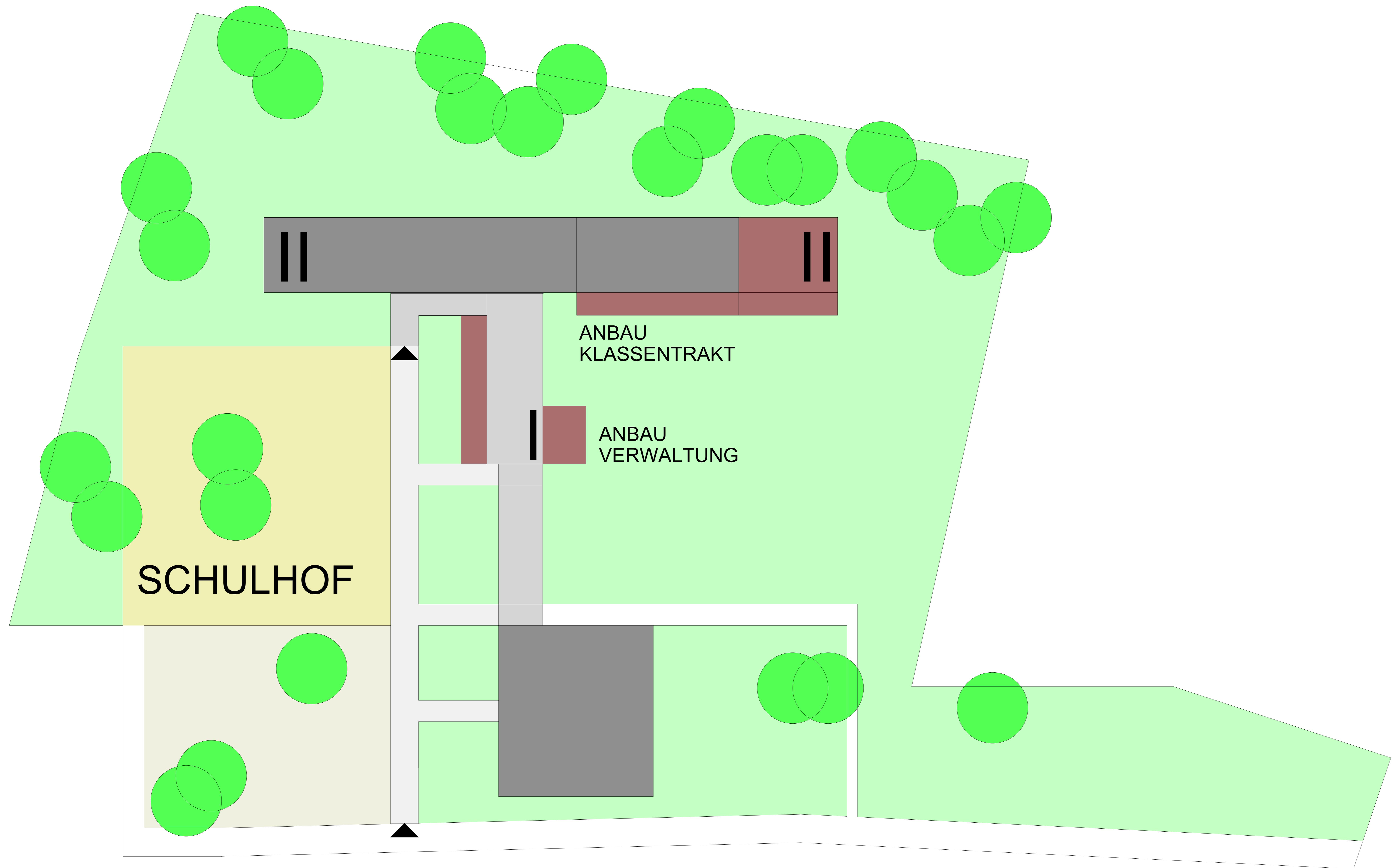
04 2024 – 08 2024

Roncallischule





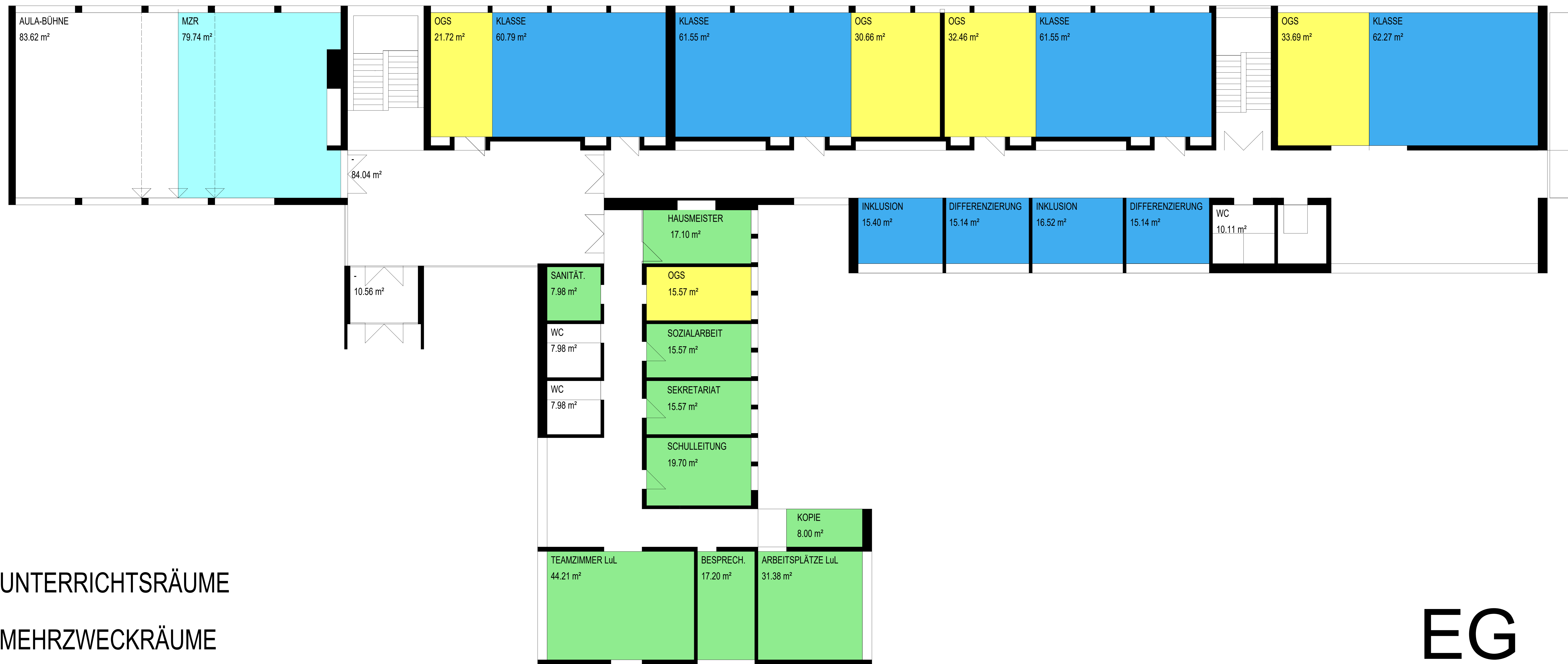
RONCALLISCHULE - V 1G - 2 ZÜGE / GROSSKLASSEN



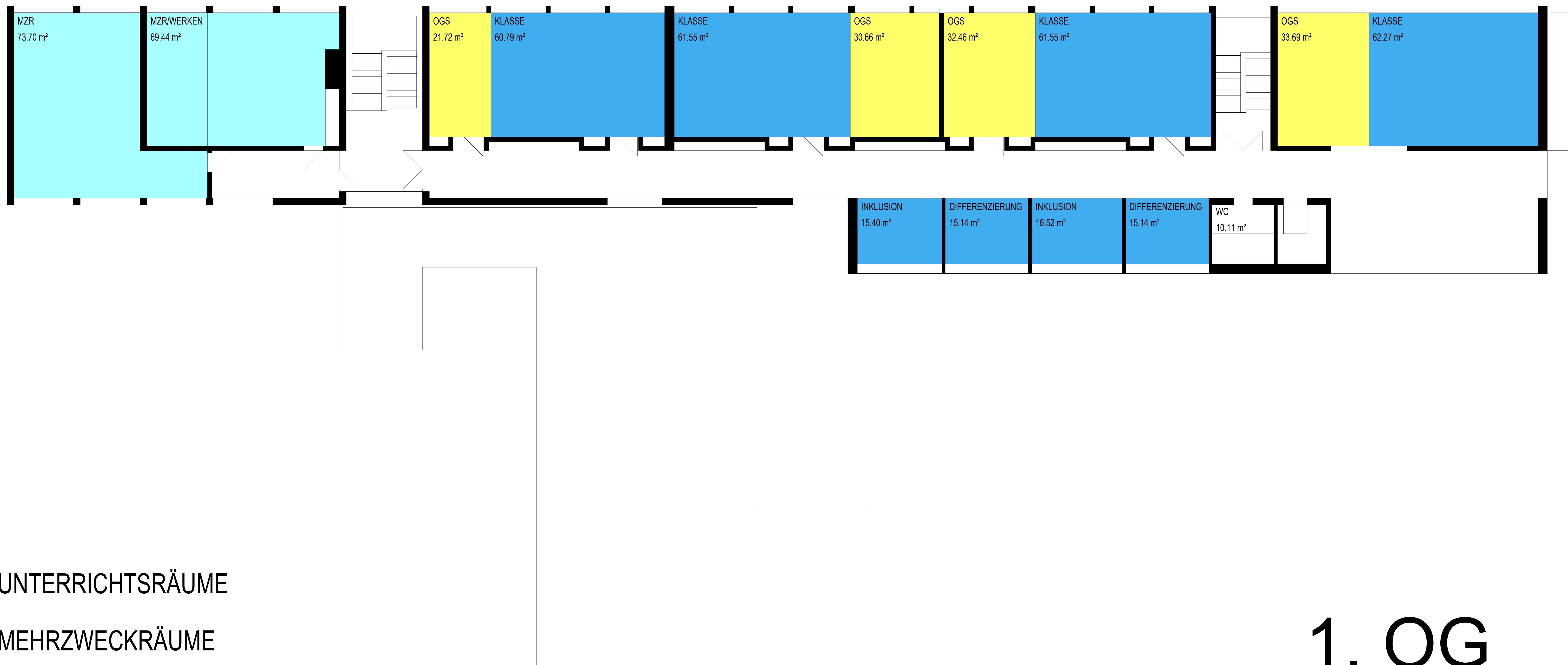


- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

UG



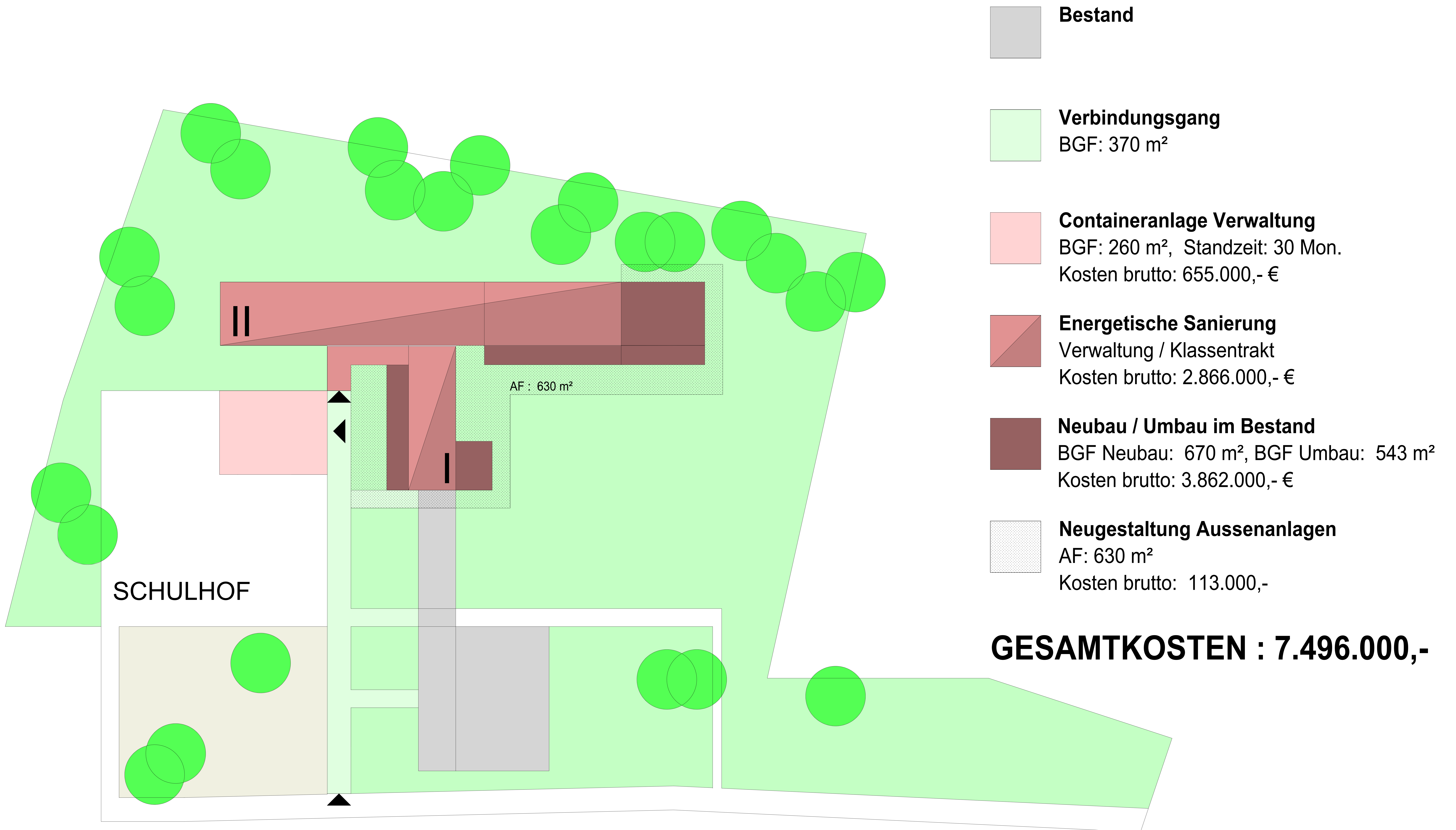
EG



- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

1. OG

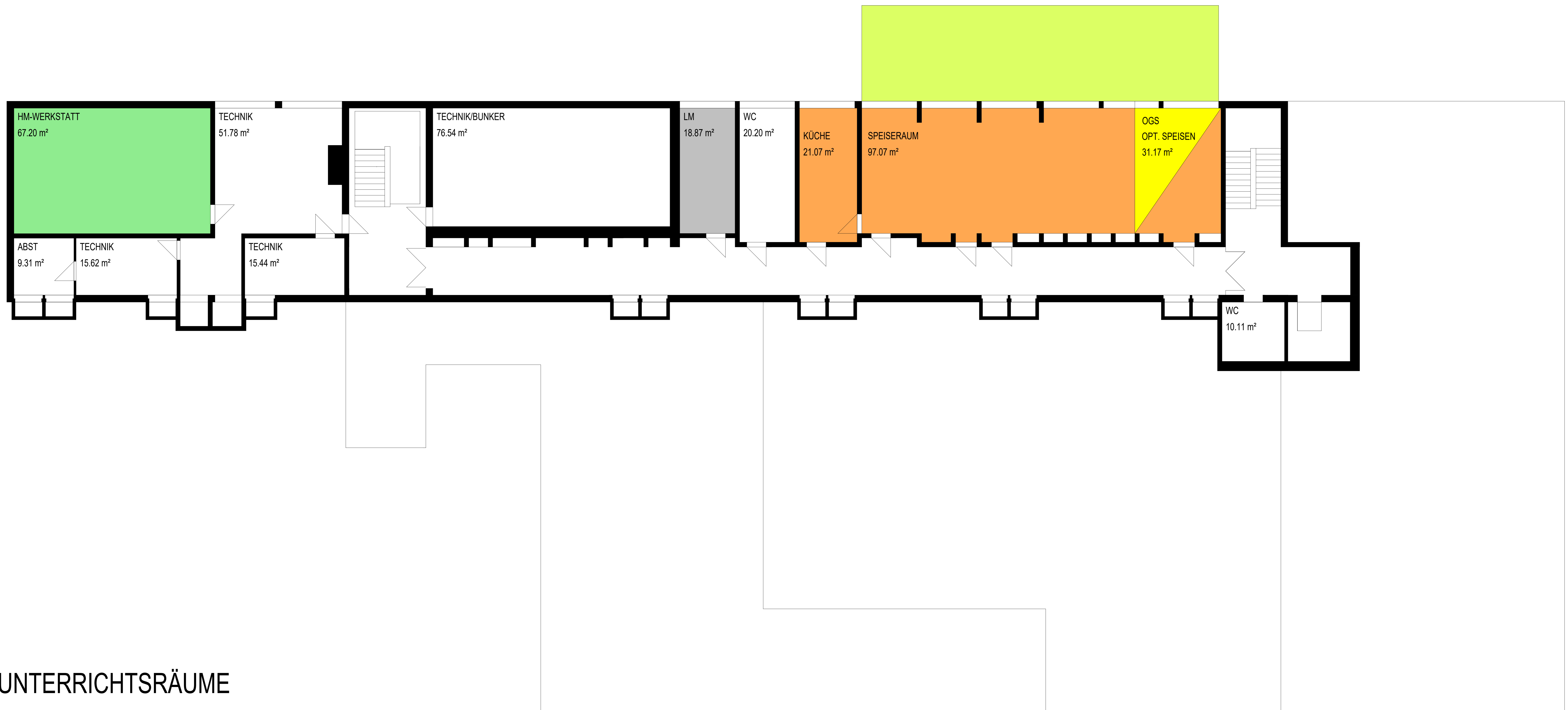
RONCALLISCHULE - V 1G - 2 ZÜGE / GROSSKLASSEN



GESAMTKOSTEN : 7.496.000,-

RONCALLISCHULE - V 2G - 3 ZÜGE / GROSSKLASSEN





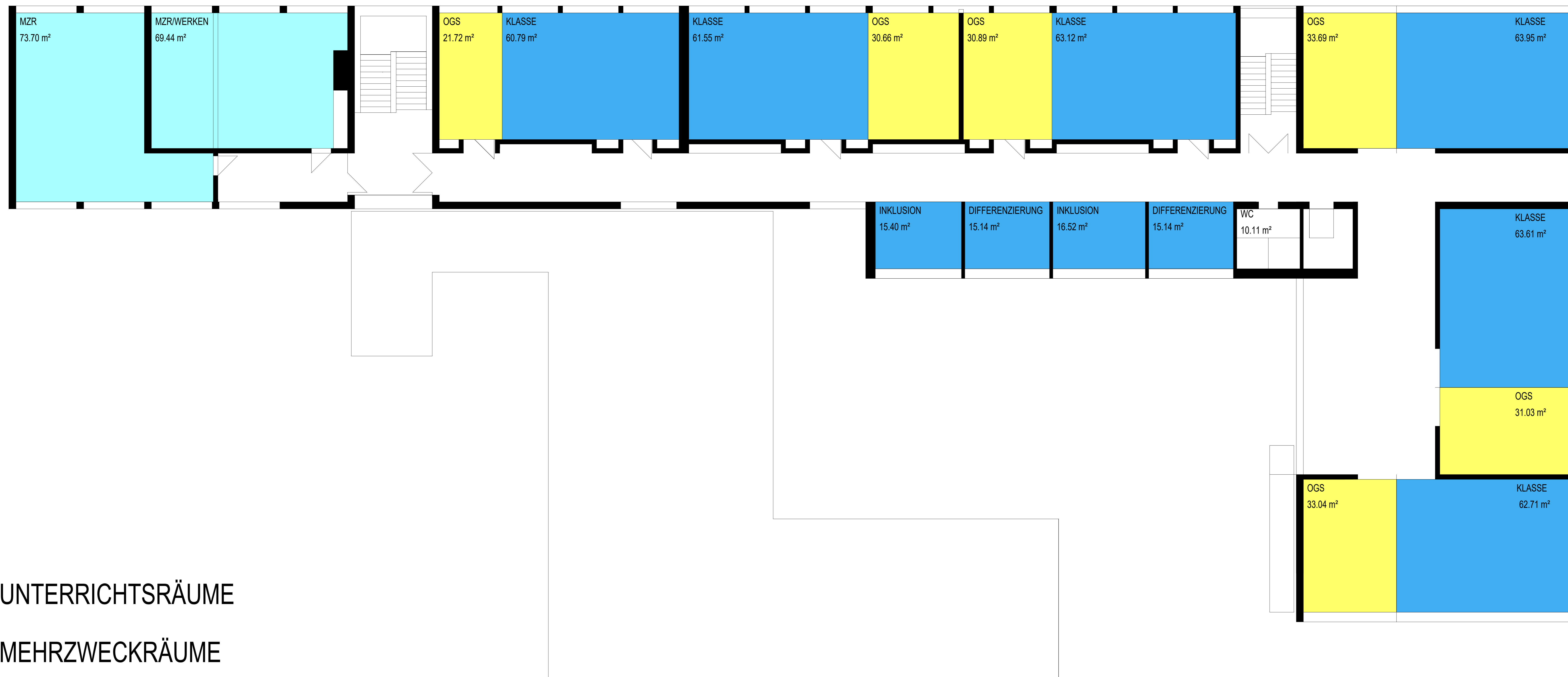
- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

KG



- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

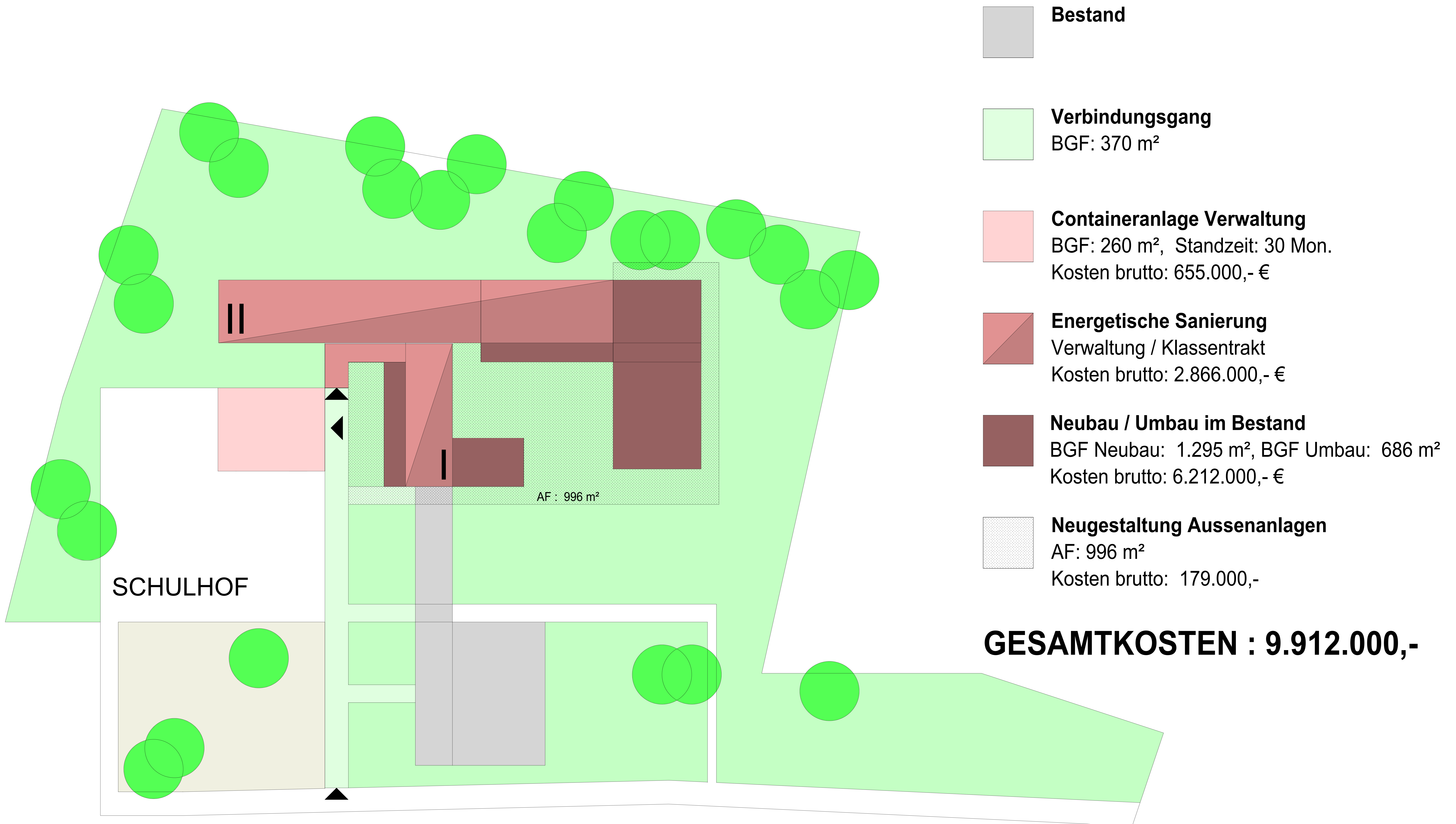
EG



- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

1. OG

RONCALLISCHULE - V 2G - 3 ZÜGE / GROSSKLASSEN

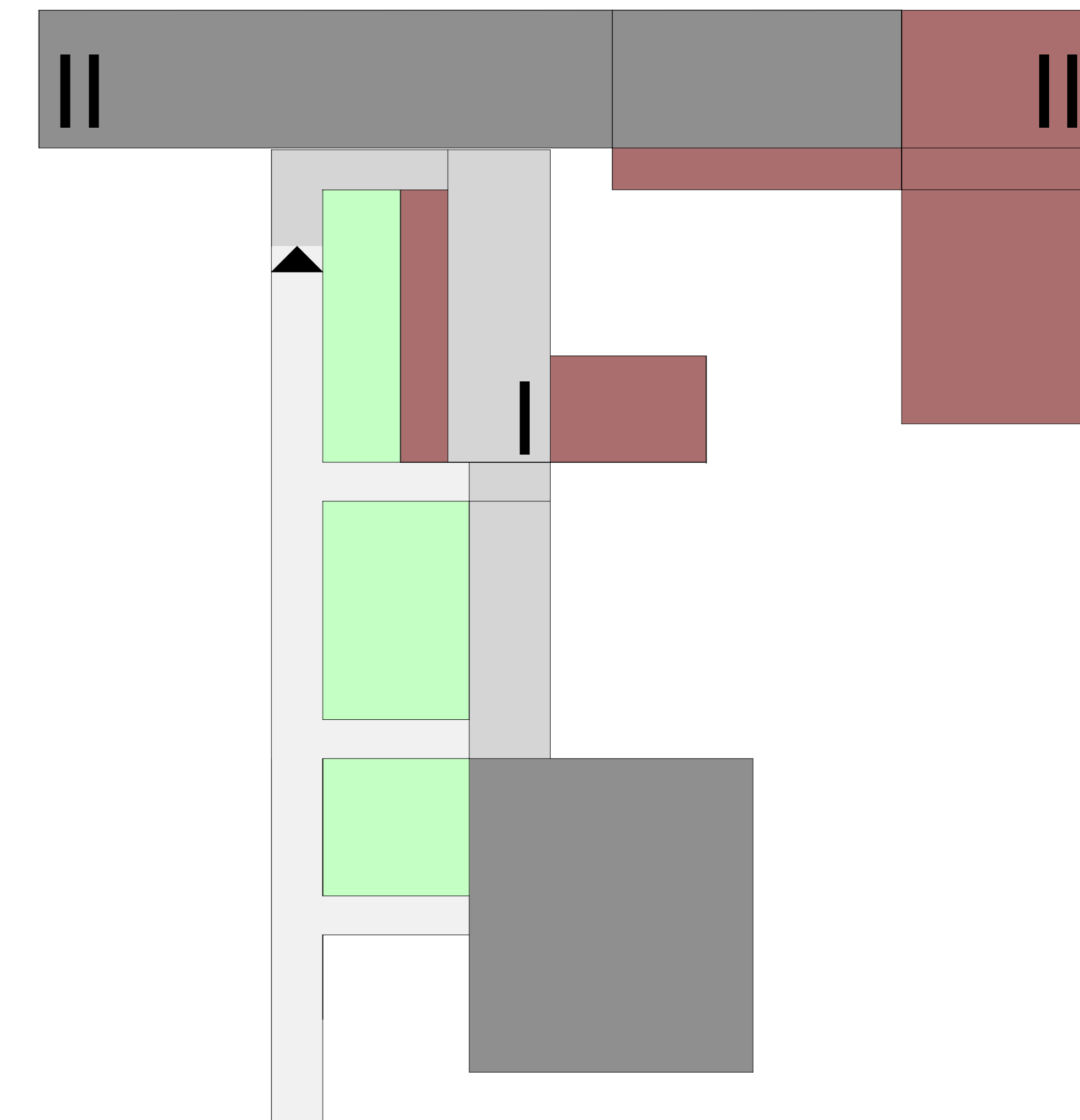
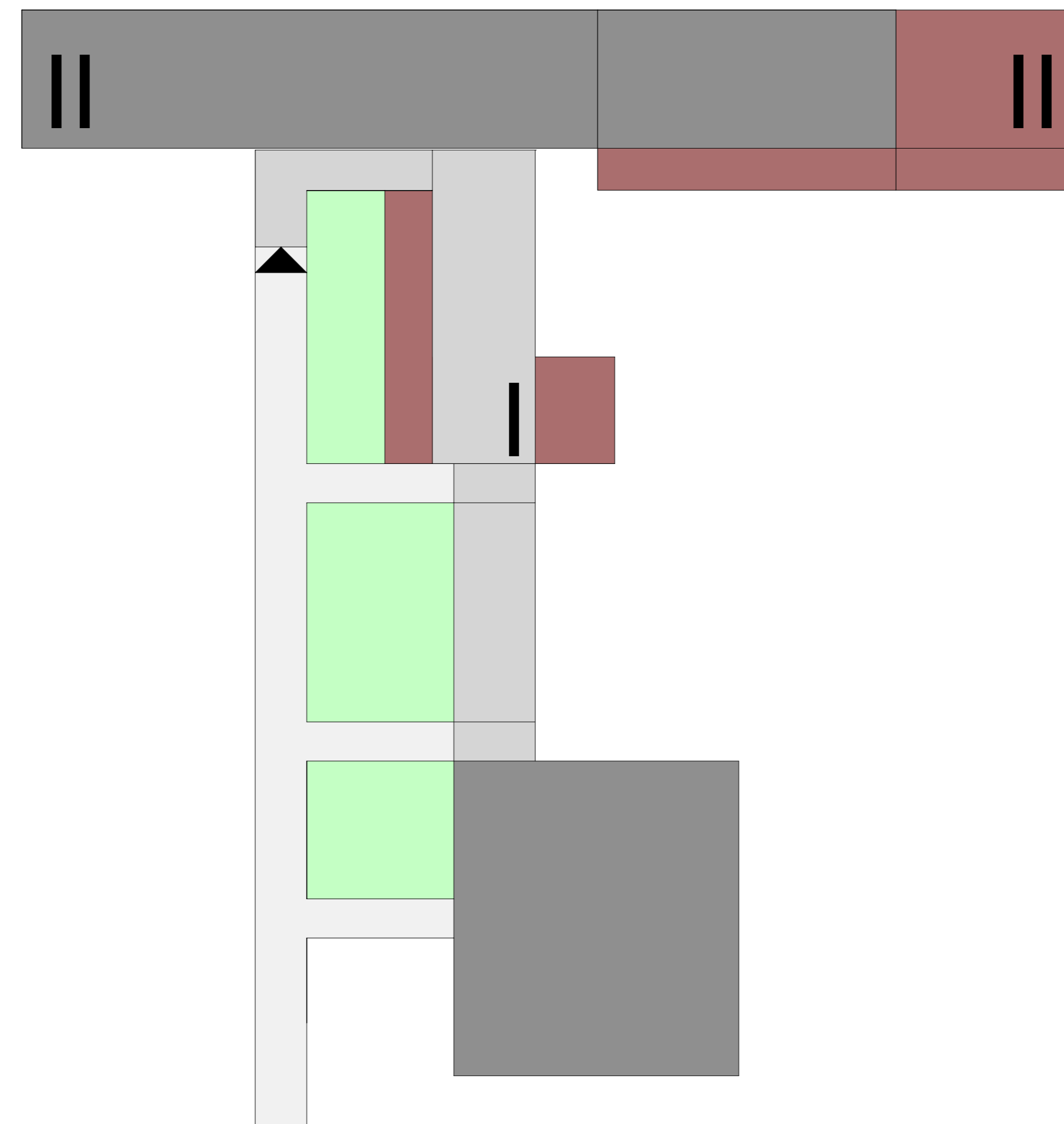


Raumbedarf Roncallischule

	IST	2-ZügE - Bedarf		V 1G - 2 Züge - GKL	3-ZügE - Bedarf		V 2G - 3 Züge - GKL
		Gesamtfläche	Saldo Ist/Bedarf	Gesamtfläche	Gesamtfläche	Saldo Ist/Bedarf	Gesamtfläche
	2 ZÜGE						
FUNKTION	~qm	~qm	~qm	~qm	~qm	~qm	~qm
1a Unterrichtsräume	522	600	- 78	612	870	- 348	870
1b Mehrzweckräume min. 1/Zug je 60m ²	124	120	4	222	180	- 56	222
2 Verwaltung	123	204	- 82	196	258	- 135	245
3a Speiseraum/Küche	61	80	- 19	115	110	- 49	133
3b Ganzttag 120 m ² pro Zug	199	256	- 57	284	376	- 177	387
4 Bibliothek	13	0	-	0	0	-	0
5 Lehrmittelraum	0	10	- 10	18	10	- 10	18
NUTZFLÄCHE gesamt	1042	1270	- 228	1447	1804	- 775	1875
6 Bestandsräume zusätzlich							
6.1 Aula - Bühne 84 m ²	84	0	-	84	0	-	84

Verkehrsflächen, WC, Putzmittelräume, Lager , Haustechnik etc. sind nicht berücksichtigt

RONCALLISCHULE



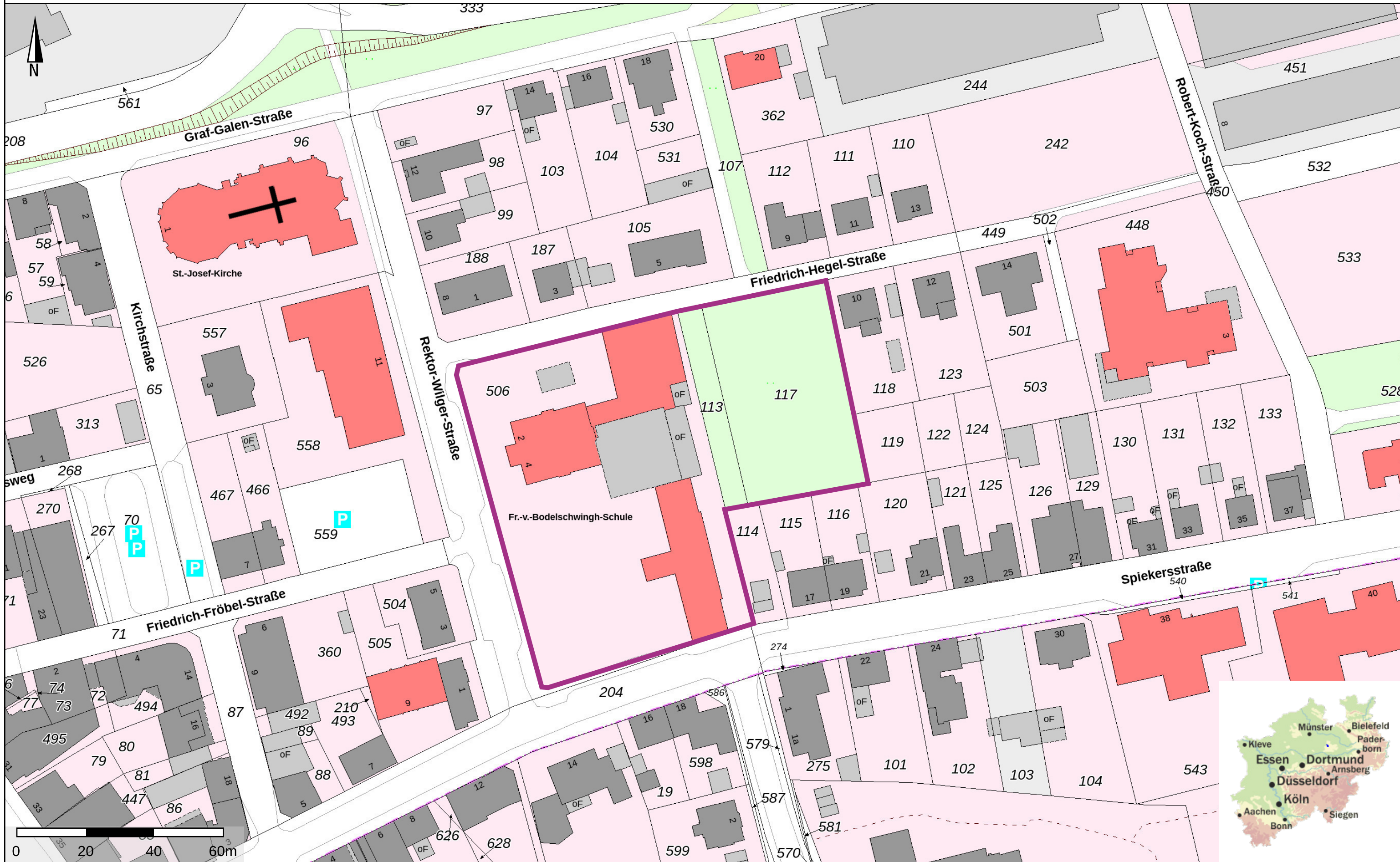
	V1G - 2 ZÜGE	V2G - 3 ZÜGE
Containeranlage	655.000,00 €	655.000,00 €
Energetische Sanierung	2.866.000,00 €	2.866.000,00 €
Neubau mit Umbau	3.862.000,00 €	6.212.000,00 €
Aussenanlagen	113.000,00 €	179.000,00 €
2024	7.496.000,00 €	9.912.000,00 €

PREISSTEIGERUNG PRO JAHR ca: 7,5 %

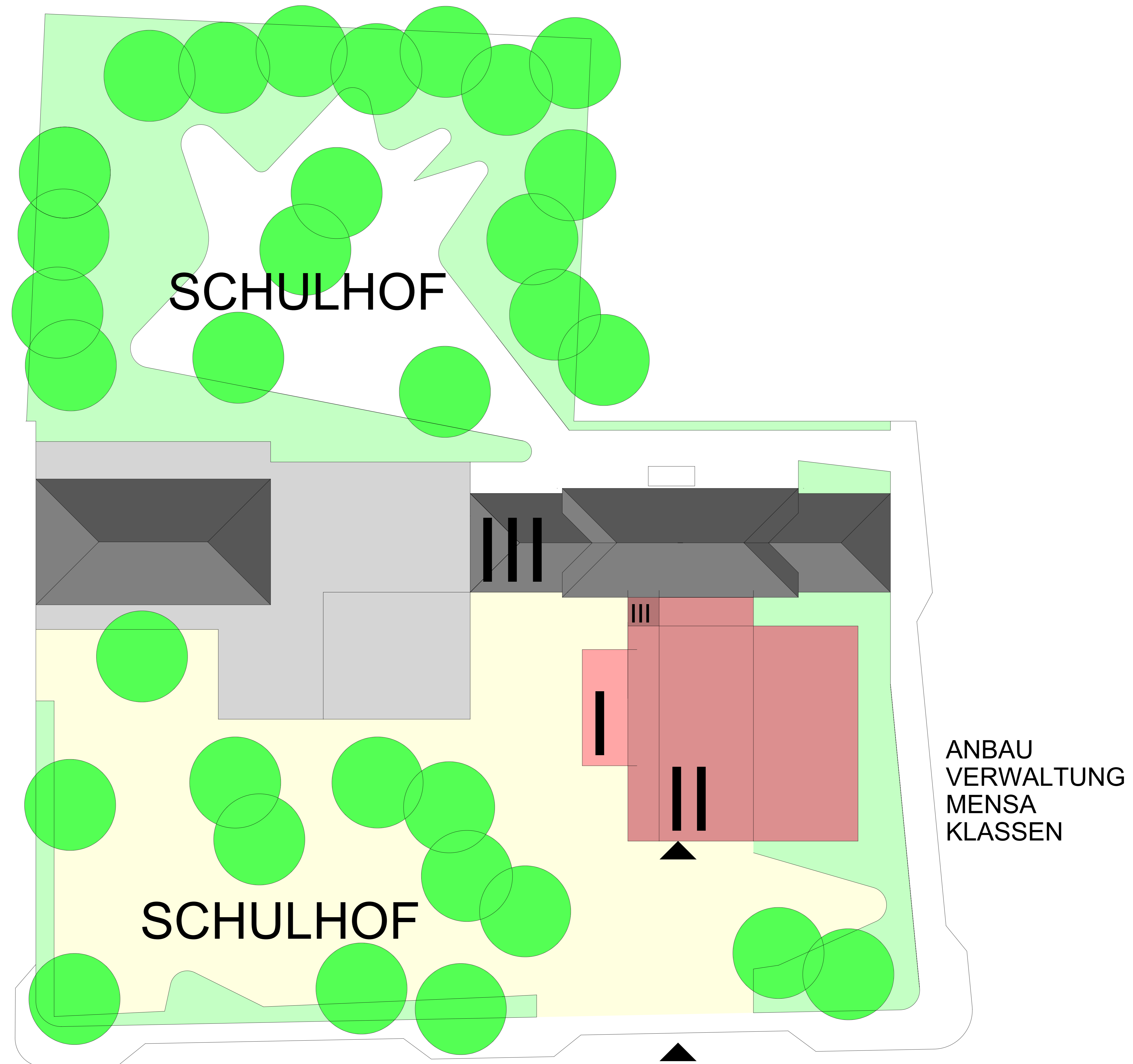
2025	8.059.000,00 €	10.656.000,00 €
2026	8.664.000,00 €	11.456.000,00 €

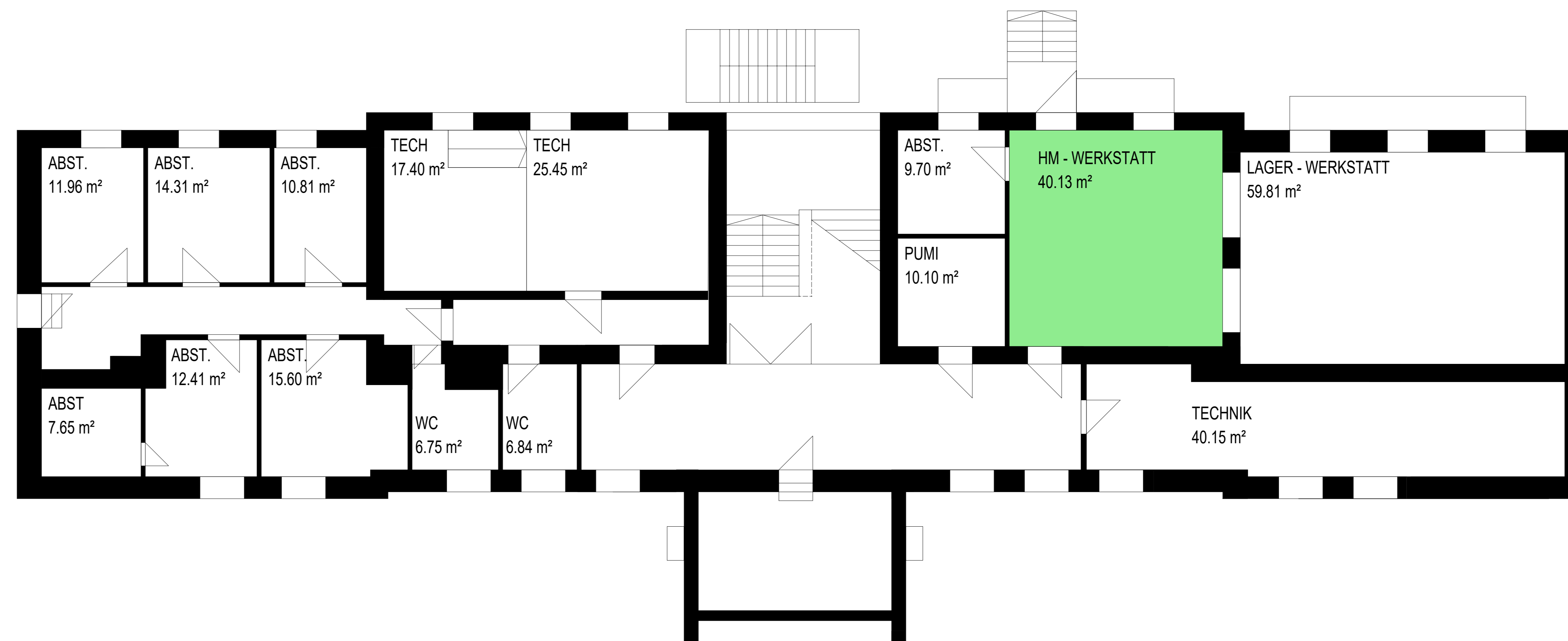
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule





FRIEDRICH - VON - BODELSCHWINGH - SCHULE V 1G - 2 ZÜGE / GROSSKLASSEN





- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

UG



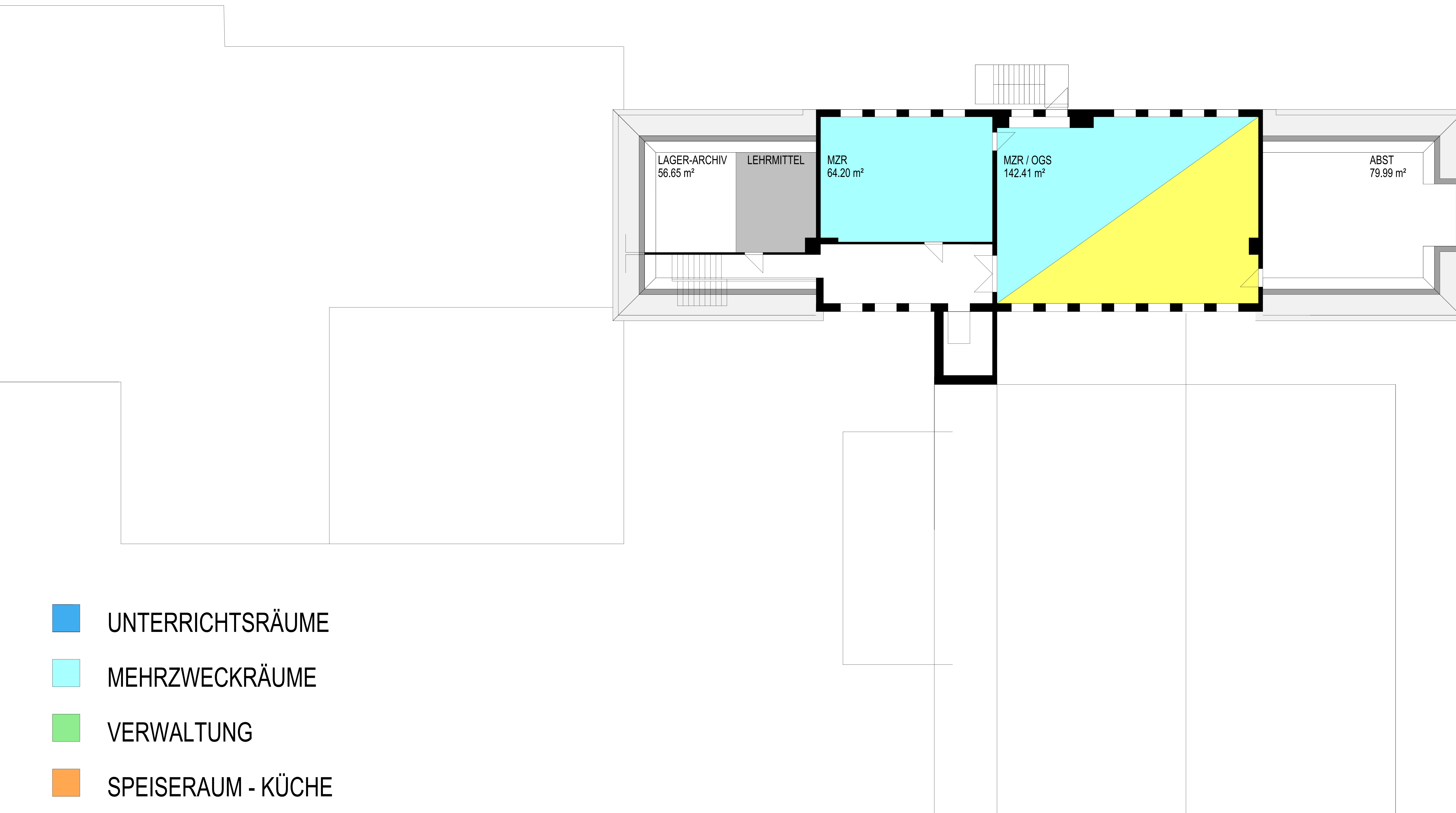
- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

EG



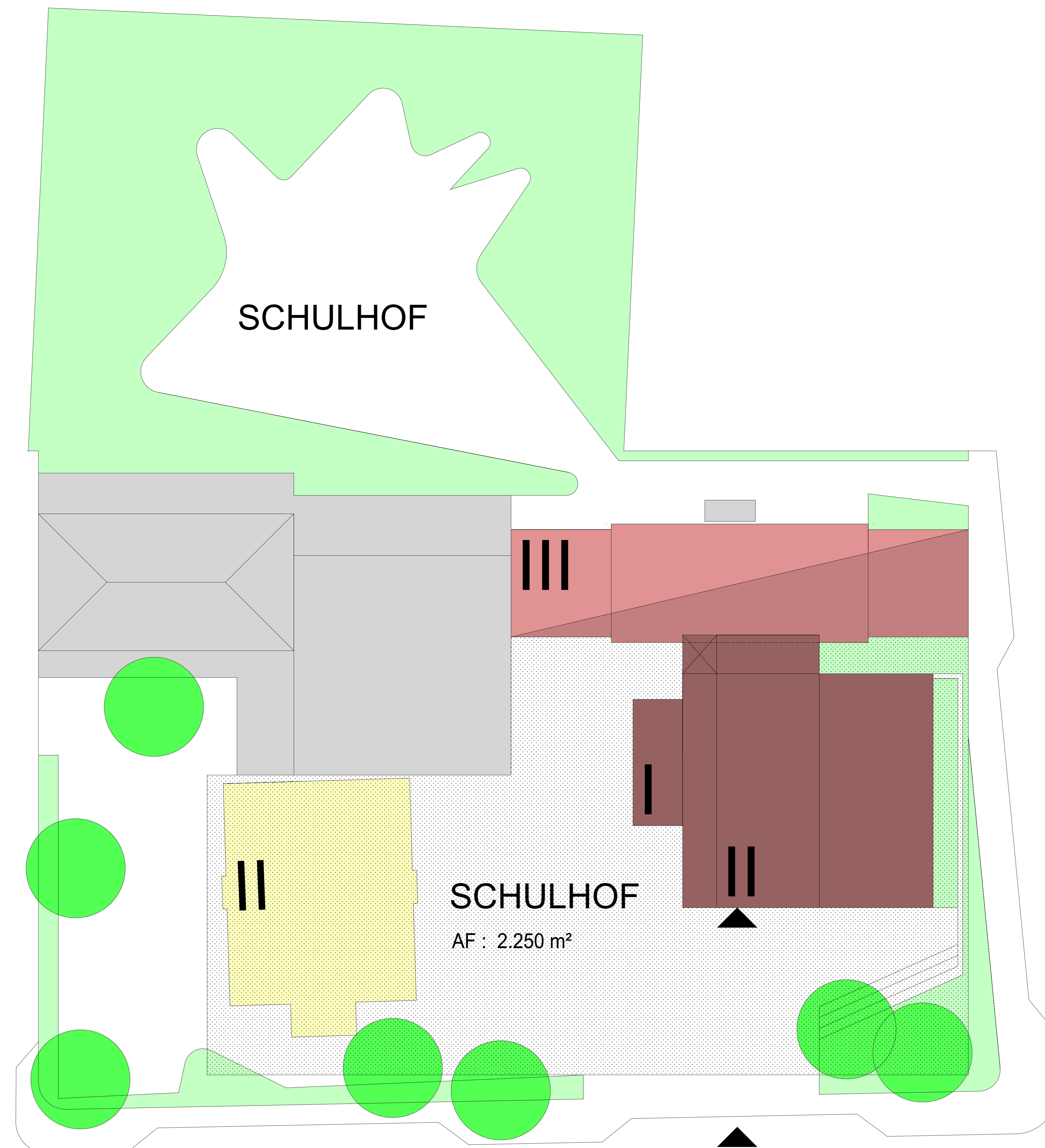
- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

1.OG



2.OG

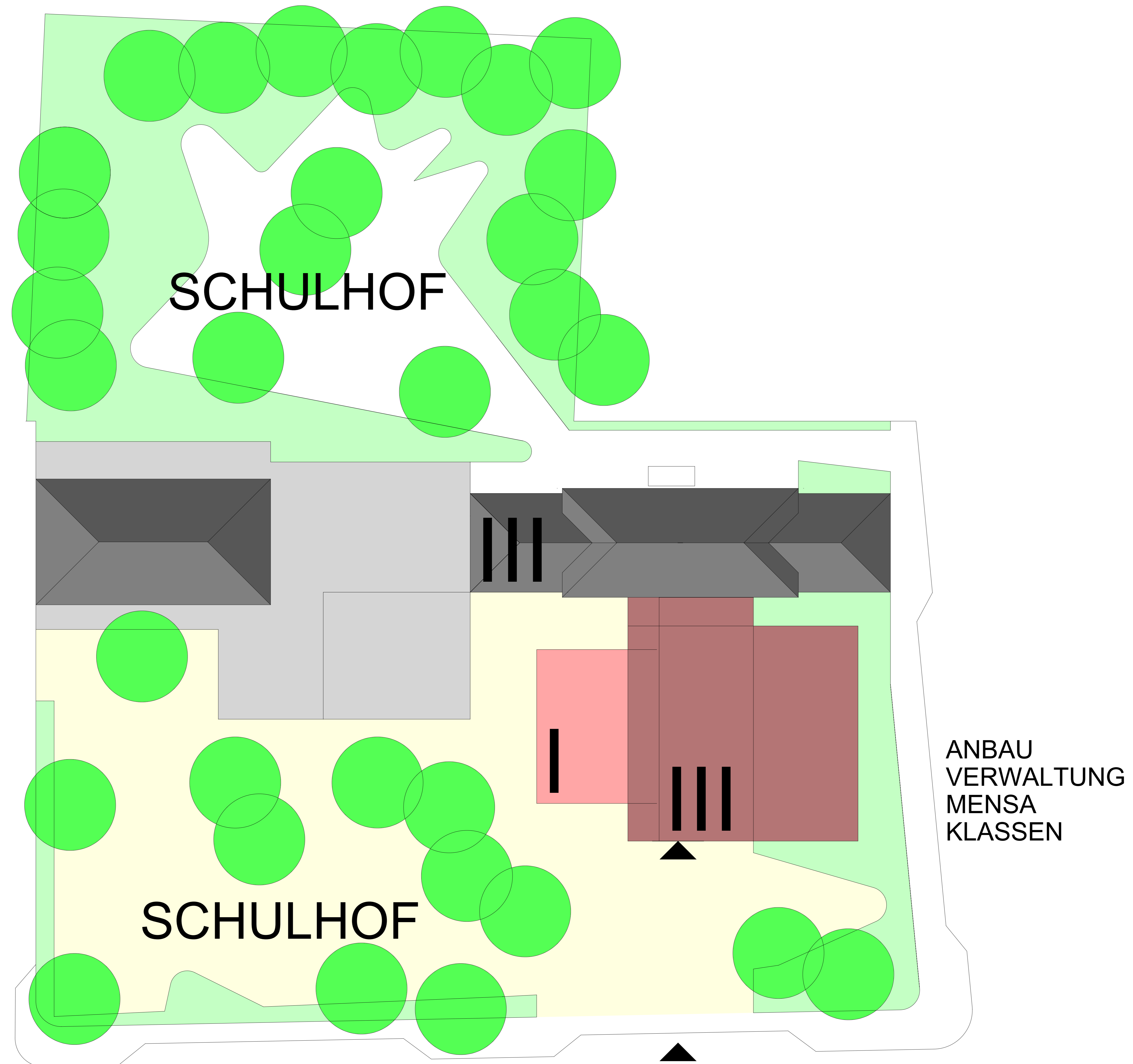
FRIEDRICH - VON - BODELSCHWINGH - SCHULE V 1G - 2 ZÜGE / GROSSKLASSEN

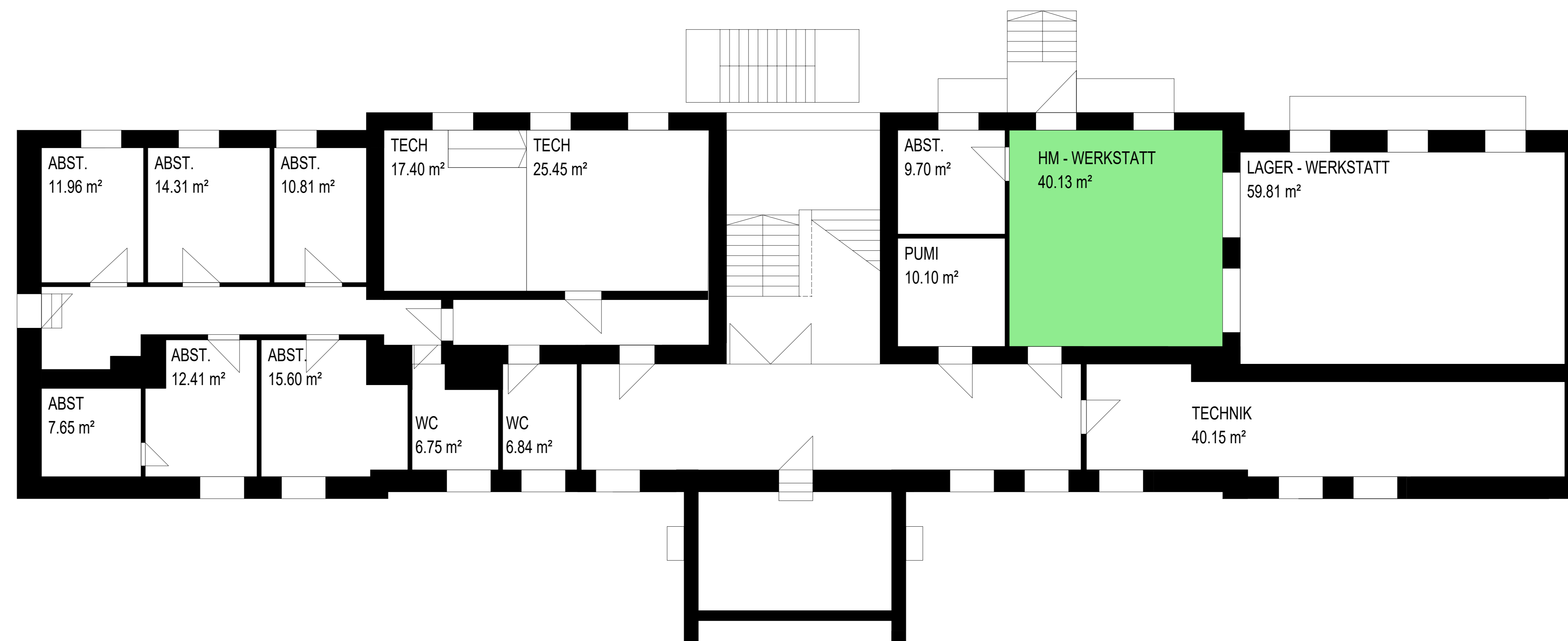


- Abbruch**
BGF: 2.650 m², BRI: 10.137 m³
Kosten brutto: 274.000,- € / m³
- Bestand**
- Energetische Sanierung**
BGF: 1.567 m²
Kosten brutto: 1.755.000,- €
- Neubau / Umbau im Bestand**
BGF Neubau: 1.376 m², BGF Umbau: 582 m²
Kosten brutto: 6.463.000,- €
- Neugestaltung Aussenanlagen**
AF: 2.250 m²
Kosten brutto: 405.000,-

GESAMTKOSTEN : 8.897.000,-

FRIEDRICH - VON - BODELSCHWINGH - SCHULE V 2G - 3 ZÜGE / GROSSKLASSEN





- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

UG



- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

EG



- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

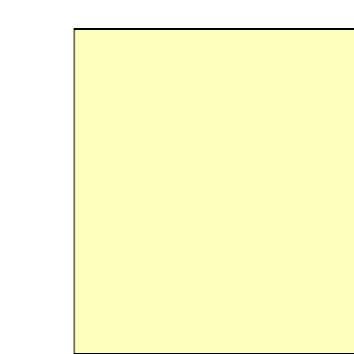
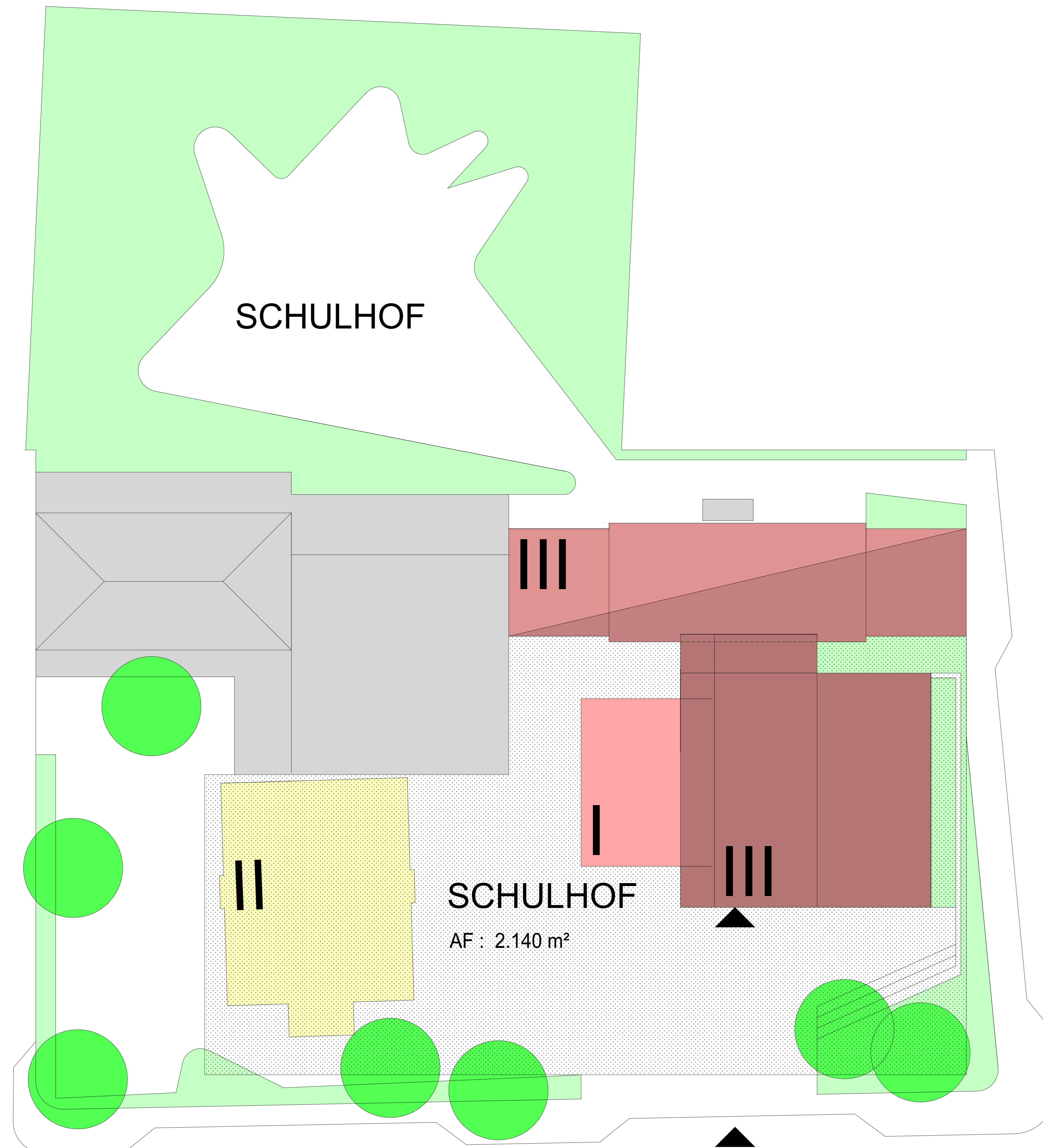
1.OG



- UNTERRICHTSRÄUME
- MEHRZWECKRÄUME
- VERWALTUNG
- SPEISERAUM - KÜCHE
- OGS
- LEHRMITTEL
- NEBENRÄUME / AULA - BÜHNE

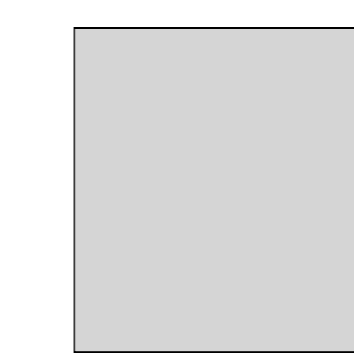
2.OG

FRIEDRICH - VON - BODELSCHWINGH - SCHULE V 2G - 3 ZÜGE / GROSSKLASSEN

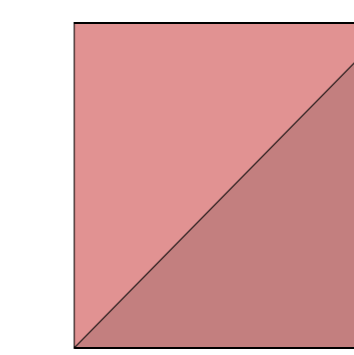


Abbruch

BGF: 2.650 m², BRI: 10.137 m³
Kosten brutto: 274.000,- € / m³

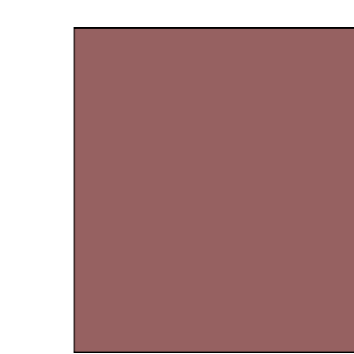


Bestand



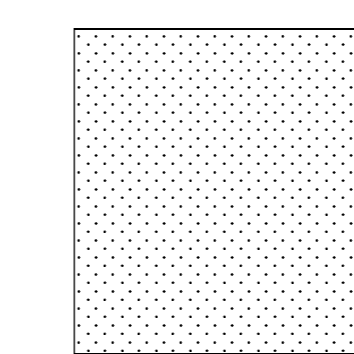
Energetische Sanierung

BGF: 1.567 m²
Kosten brutto: 1.755.000,- €



Neubau / Umbau im Bestand

BGF Neubau: 2.116 m², BGF Umbau: 658 m²
Kosten brutto: 9.172.000,- €



Neugestaltung Aussenanlagen

AF: 2.140 m²
Kosten brutto: 385.000,-

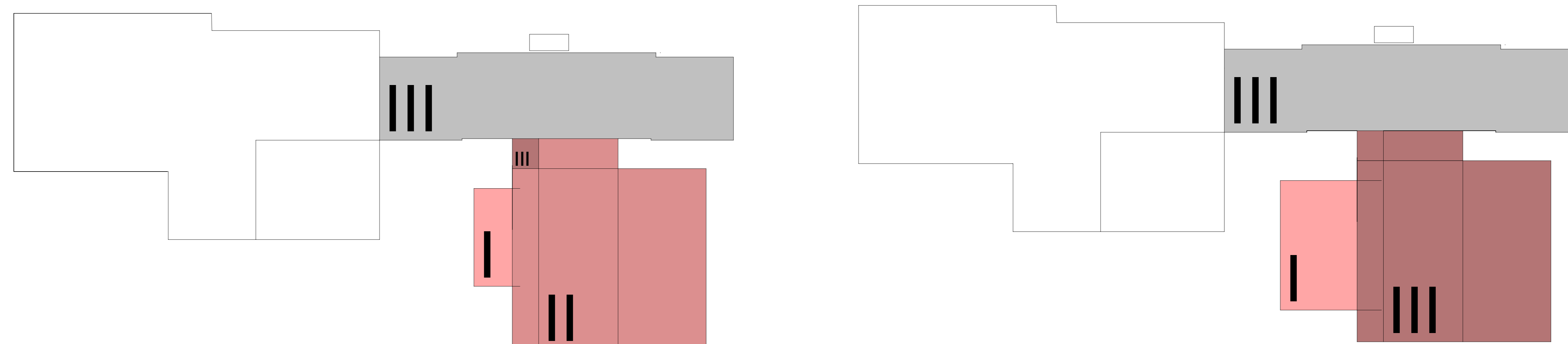
GESAMTKOSTEN : 11.586.000,-

Raumbedarf Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

	Funktion	IST	2-Züge - Bedarf		V - 1G - 2 Züge - GKL	3-Züge - Bedarf		V - 2G - 3 Züge - GKL
		3 - ZÜGE	Gesamtfläche	Saldo Ist/Bedarf	Gesamtfläche	Gesamtfläche	Saldo Ist/Bedarf	Gesamtfläche
		~qm	~qm	~qm	~qm	~qm	~qm	~qm
1a	Unterrichtsräume	792	600	192	664	870	-78	908
1b	Mehrzweckräume min. 1/Zug je 60m ²	210	120	90	135	180	30	216
2	Verwaltung	150	204	-54	201	258	-108	247
3a	Speiseraum/Küche	75	80	-5	96	110	-35	118
3b	Ganztag 120 m ² pro Zug	245	256	-11	293	376	-131	408
4	Selbstlernzentrum/Bibliothek	0	0	0	0	0	0	0
5	Lehrmittelraum/Archiv	56	10	46	28	10	46	28
	Nutzfläche gesamt	1528	1270	258	1417	1804	-276	1925

Verkehrsflächen, WC, Putzmittelräume, Lager , Haustechnik etc. sind nicht berücksichtigt

FRIEDRICH - VON - BODELSCHWINGH - SCHULE



	V1G - 2 ZÜGE	V2G - 3 ZÜGE
Abbruch	274.000,00 €	274.000,00 €
Hauptgebäude	1.755.000,00 €	1.755.000,00 €
Neubau mit Umbau	6.463.000,00 €	9.172.000,00 €
Aussenanlagen	405.000,00 €	385.000,00 €
2024	8.897.000,00 €	11.586.000,00 €

PREISSTEIGERUNG PRO JAHR ca: 7,5 %

2025	9.565.000,00 €	12.455.000,00 €
2026	10.283.000,00 €	13.390.000,00 €

KOMBINATION DER VARIANTEN

Schule	BGF Umbau/Neubau	Kosten Euro	Schule	BGF Umbau/Neubau	Kosten Euro	Gesamtkosten Euro
Roncallischule 2 Züge - Grossklassen	1.212 qm	rund 7,5 Mio.	Friedrich-von- Bodelschwingh-Schule 3 Züge - Grossklassen	2.774 qm	rund 11,6 Mio.	rund 19,1 Mio.
Roncallischule 3 Züge - Grossklassen	1.981 qm	rund 9,9 Mio.	Friedrich-von- Bodelschwingh-Schule 2 Züge - Grossklassen	1.958 qm	rund 8,9 Mio.	rund 18,8 Mio.

Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums – Beschluss über die Umsetzungsvariante

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

10.10.2024 Entscheidung

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

10.10.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Variante 2 für die Entwicklung des Albertus-Magnus-Gymnasiums gemäß vorliegender Planung im Rahmen der Machbarkeitsstudie des Büros Schamp + Partner Architekten Stadtplaner PartGmbH wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Für den Neubau des Schulgebäudes und die Neugestaltung der Außenanlagen sind – bei theoretischer Annahme einer Realisierung im Jahr 2024 – in der Variante 1 circa 11.525.000,00 Euro und in der Variante 2 circa 10.900.000,00 Euro gerechnet. Für die Container ergeben sich zum Schuljahr 2025/2026 zunächst Kosten in Höhe von etwa 600.000,00 Euro. Die Bestandssanierung und die Planungskosten werden bis zum Jahr 2028 mit einer Gesamtinvestition von etwa 5.332.000,00 Euro gerechnet. Zusätzlich sind Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Gesamthaft sind – vorbehaltlich weiterer Planungen – bis zum Jahr 2030 rund 20.000.000,00 Euro einzukalkulieren. Bis zur Umsetzung ist von einer jährlichen Preissteigerung von 7,5 Prozent auszugehen.

Fördermittel zur anteiligen Refinanzierung können im weiteren Planungsprozess geprüft werden.

Finanzierung

Im Haushalt 2024 sind bei der Investitionsmaßnahme 00131510 – Machbarkeitsstudie Ausbau G9) AMG – unter dem Produktkonto 030501.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – 75.000,00 Euro veranschlagt. Verausgabt wurden bisher 14.318,68 Euro, so dass noch 47.389,02 Euro verfügbar sind. Für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie sind bei der Investitionsmaßnahme 00160400 – Umsetzung Machbarkeitsstudie AMG – unter dem Produktkonto 030205.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 in den Jahren 2025 bis 2028 und außerhalb der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2029 17.950.000,00 Euro eingestellt.

Bei der Maßnahme 00131500 – Baukosten Albertus-Magnus-Gymnasium – sind unter dem Produktkonto 030501.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – für das Jahr 2025 600.000 Euro zur Realisierung von Containern veranschlagt. Die Ansatzbildung – auch der Förderung – ist mit dem Haushalt 2026 fortzuschreiben.

Erläuterungen:

In der Sitzung des Schul-, Kultur und Sportausschusses am 15.03.2022 wurde die im Juni 2021 bei Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Hengeberg 6 a in 33790 Halle/Westfalen, in Auftrag gegebene Schulentwicklungsplanung der Stadt Beckum von der Fachplanerin Frau Lexis vorgestellt (siehe Vorlage 2022/0088 und Niederschrift über die Sitzung). Es wurden in weiterer Folge am 23.08.2022, 06.09.2022 und 25.10.2022 Workshops abgehalten, um über die erforderlichen Zügigkeiten sowie die Verteilung der Züge auf die Schulformen und auf einzelne Schulen zu beraten. Für die Stadt Beckum ergibt sich aufgrund der Prognosen weiterhin ein Bedarf für insgesamt 15 bis 16 Züge, die in der von Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch vorgelegten aktualisierten Schülerzahlenstatistik für die Jahre bis 2033 im Mai 2022 dargestellt ist.

Zur Sicherstellung des festgestellten Raumbedarfs am Albertus-Magnus-Gymnasium wurde die Verwaltung beauftragt, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in die Wege zu leiten (siehe Vorlage 2023/0065 und Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 23.03.2023). Die Aufgabe der Machbarkeitsstudie (siehe Anlage 1 zur Vorlage) ist eine umfassende Bewertung zur Sicherstellung des festgestellten Raumbedarfs am Albertus-Magnus-Gymnasium. Hierzu werden verschiedene Möglichkeiten der räumlichen Erweiterung am Schulstandort Albertus-Magnus-Gymnasium geprüft und die erforderlichen Kosten ermittelt.

Unter Berücksichtigung der stadträumlichen Situation, der Verkehrsverbindungen, der kleinräumlichen Bezüge innerhalb des Quartiers, der Anforderungen an die Nachhaltigkeit, Ökonomie und energetische Standards werden mit dem Blick auf die konkreten Bedarfe für die pädagogische Entwicklung verschiedene Entwurfskonzepte in der Machbarkeitsstudie dargestellt.

Im Zuge der Erweiterung ist eine umfassende Sanierung des Gebäudebestandes berücksichtigt.

Vorgeschlagene Konzepte: Neubau an den bestehenden Erweiterungsbau

Das Konzept für die Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums berücksichtigt sowohl städtebauliche als auch pädagogische Aspekte. Der Neubau wird an den bestehenden Erweiterungsbau (Gebäude 2) auf dem östlichen Grundstücksteil als Verlängerung dieses Gebäudes angefügt. Städtebaulich nimmt der vorgeschlagene Baukörper die Flucht des bestehenden Gebäudes auf und führt dieses in Richtung des Prudentia-Gebäudes weiter. So ergibt sich eine klare städtebauliche Kante und der zentrale Schulhofbereich wird weiter eingefasst. Der Schulhof wird im Anschluss an die Baumaßnahmen neugestaltet und der Nutzung angepasst. Nach der Umsetzung der Maßnahmen ist dieser weiterhin ausreichend groß.

Da bereits ab 2025 die Unterrichtsräume nicht für die 5-Zügigkeit ausreichend sind, wird zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 eine Containeranlage auf dem Schulhof errichtet. Ob es im weiteren Bauablauf zu einer Erweiterung der Containeranlage kommen muss wird zu prüfen sein.

Diese fügt sich an den Wandelgang zwischen Hauptgebäude und Erweiterungsbau am südlichen Ende des oberen Schulhofes an und wird U-förmig auf dem Schulhof errichtet. Diese Container werden für die gesamte Baumaßnahme weiter benötigt und verwendet.

Es liegen 2 Varianten zur Ausführung des Neubaus vor. Diese unterscheiden sich in der Nutzung des 1. Obergeschosses sowie in der zentralen Erschließung des Objektes.

Bei beiden Varianten wird ein Teil des Erweiterungsbaus abgebrochen. Die Flucht des bestehenden Gebäudes wird aufgegriffen und in der Verlängerung ein Neubau angeschlossen. Der Eingangsbereich des Neubaus und des anschließenden Erweiterungsbaus wird neugestaltet und ebenerdig ausgeführt. Durch eine zentrale Aufzulanlage kann sowohl der Neubau als auch das Bestandgebäude barrierefrei erschlossen werden. Im Erdgeschoss des Neubaus entsteht eine ebenerdig erschlossene Mensa. Im Verhältnis zum Nebengebäude ist das Erdgeschoss tiefergelegt. Durch eine größere Raumhöhe der Mensa kann eine gleiche Geschosshöhe im 1. Obergeschoss erreicht werden. Die Mensa hat durch ihre Größe eine Aula-Qualität und kann multifunktional genutzt werden.

In der Variante 1 werden im 1. Obergeschoss des Neubaus Unterrichtsräume errichtet. Das Obergeschoss ist bündig auf das Erdgeschoss aufgesetzt. Die Verwaltung bleibt im Hauptgebäude. Die notwendigen Flächen werden entsprechend ausgebaut. Der Haupteingang des Gymnasiums bleibt am Hauptgebäude.

In der Variante 2 wird der neue Eingangsbereich im Neubau als repräsentativer Haupteingang ausgebaut. Das 1. Obergeschoss wird baulich eingerückt, sodass sich eine Überdachung vor dem Mensabereich im Erdgeschoss ergibt. Im Obergeschoss des Neubaus werden Räume für die Verwaltung ausgebaut. Da das Obergeschoss eine geringere Tiefe als das Erdgeschoss aufweist, bildet sich teilweise ein Flachdachbereich über dem Erdgeschoss aus. Die Erdgeschossflächen im Hauptgebäude werden in dieser Variante als Unterrichtsräume umgebaut.

Die baulichen Strukturen der bestehenden Gebäude bleiben weitestgehend erhalten. Die erforderliche Anzahl an Unterrichts- und Fachräumen kann in beiden Varianten erreicht werden. Am jetzigen Standort der Mensa soll eine Bibliothek, welche multifunktional als Medien- oder Selbstlernzentrum genutzt werden kann, angelegt werden.

Die Bestandssanierung der Schulgebäude kann in mehreren Bauabschnitten erfolgen, sodass auch die Planungsphase effizient für Baumaßnahmen genutzt werden kann.

Im Bauabschnitt 1 ist die Sanierung der Fassade des Innenhofes im Hauptgebäude sowie der Einbau des Aufzuges und die Erneuerung der Rampenanlage am Eingang geplant. Im anschließenden Bauabschnitt 2 werden die Turn- und Sporthalle sowie der davorliegende Wandelgang im Bereich der Dächer und Fassaden sowie die Beleuchtung und Deckenverkleidung der Sporthalle ertüchtigt. Darauffolgend können der Neubau sowie die Erneuerung der Fassaden, Fenster und des Daches des Erweiterungsbaues und nach Fertigstellung des Neubaus der Innenausbau im Gebäude 2 erfolgen. Im letzten Bauabschnitt wird das Prudentia Gebäude mit einer Aufzugsanlage erschlossen sowie im Ausbau notwendige Sanierungsarbeiten an den Klassenräumen durchgeführt. Zeitgleich werden die Fassaden des Hauptgebäudes erneuert.

Durch die strukturierte Ablaufplanung in Bauabschnitten kann der Schulbetrieb am Standort weiterhin aufrechterhalten werden. Es ergibt sich insgesamt eine Kosten-, Zeit- und Effizienzsteigerung für die Maßnahmen.

Durch die Kompaktheit der geplanten Baukörper und die damit verbundene gute Flächenausnutzung im Verhältnis zur Außenwandfläche soll ein nachhaltiges Konzept der Schule ermöglicht und ein hoher energetischer Standard erreicht werden.

Die beiden vorgestellten Varianten unterscheiden sich in ihren Gesamtkosten nur marginal. Bei der Variante 1 betragen die Kosten circa 11.525.000,00 Euro, bei Variante 2 etwa 10.850.000,00 Euro. Die Kosten sind abhängig vom Baustart.

Es ist damit zu rechnen, dass die Kosten bei späterem Baubeginn steigen. Beide Varianten sind insgesamt zweckmäßig und baulich sowie pädagogisch wertvoll. Die Variante 2 bietet jedoch eine architektonisch wertvollere Schulhofgestaltung und gleichzeitig wird die räumliche Zuordnung der Klassenjahrgangsstufen klarer strukturiert. Die Schulleitung favorisiert gleichfalls die Variante 2.

Die Bestandssanierung beläuft sich insgesamt auf Baukosten in Höhe von etwa 3.162.000,00 Euro sowie zusätzlich 2.170.000,00 Euro Planungskosten.

Der Baustart der Sanierungsmaßnahmen im Bestand ist auf Mai 2025, die Gesamtfertigstellung wurde auf das 2. Quartal 2030 terminiert.

Energetische Empfehlung

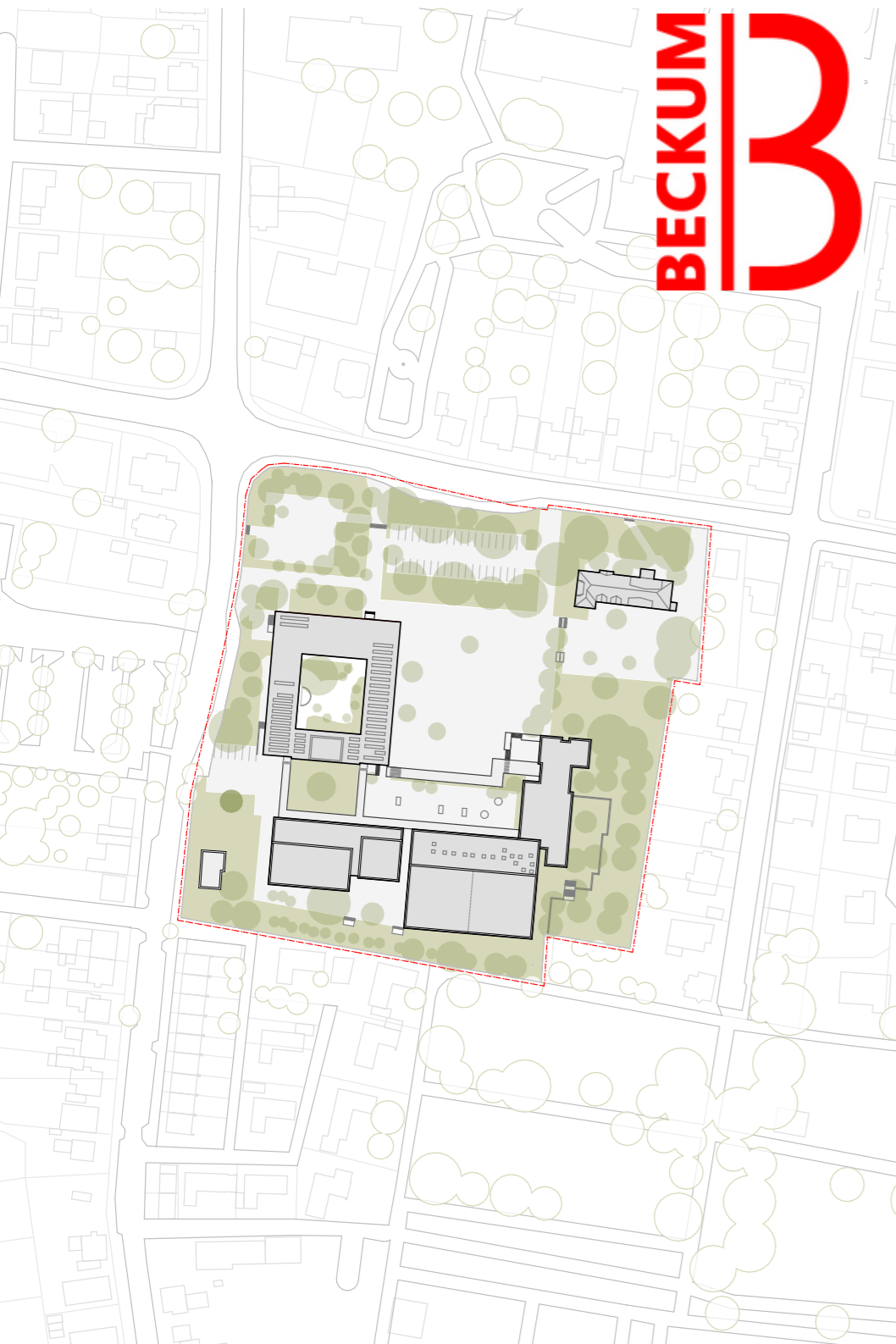
Die Architekten und die Verwaltung sehen es als Aufgabe, Gebäude zu errichten, die nicht nur funktional und ästhetisch ansprechend, sondern auch nachhaltig und umweltbewusst sind.

Die Festlegung und Einhaltung von energetischen Standards ist während des weiteren Planungsprozesses im Zuge einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu überprüfen.

Über die weiteren Planungen wird fortlaufend berichtet.

Anlage(n):

- 1 Machbarkeitsstudie
- 2 Bestandssanierung Übersicht



architektur
und städtebau

schamp & partner

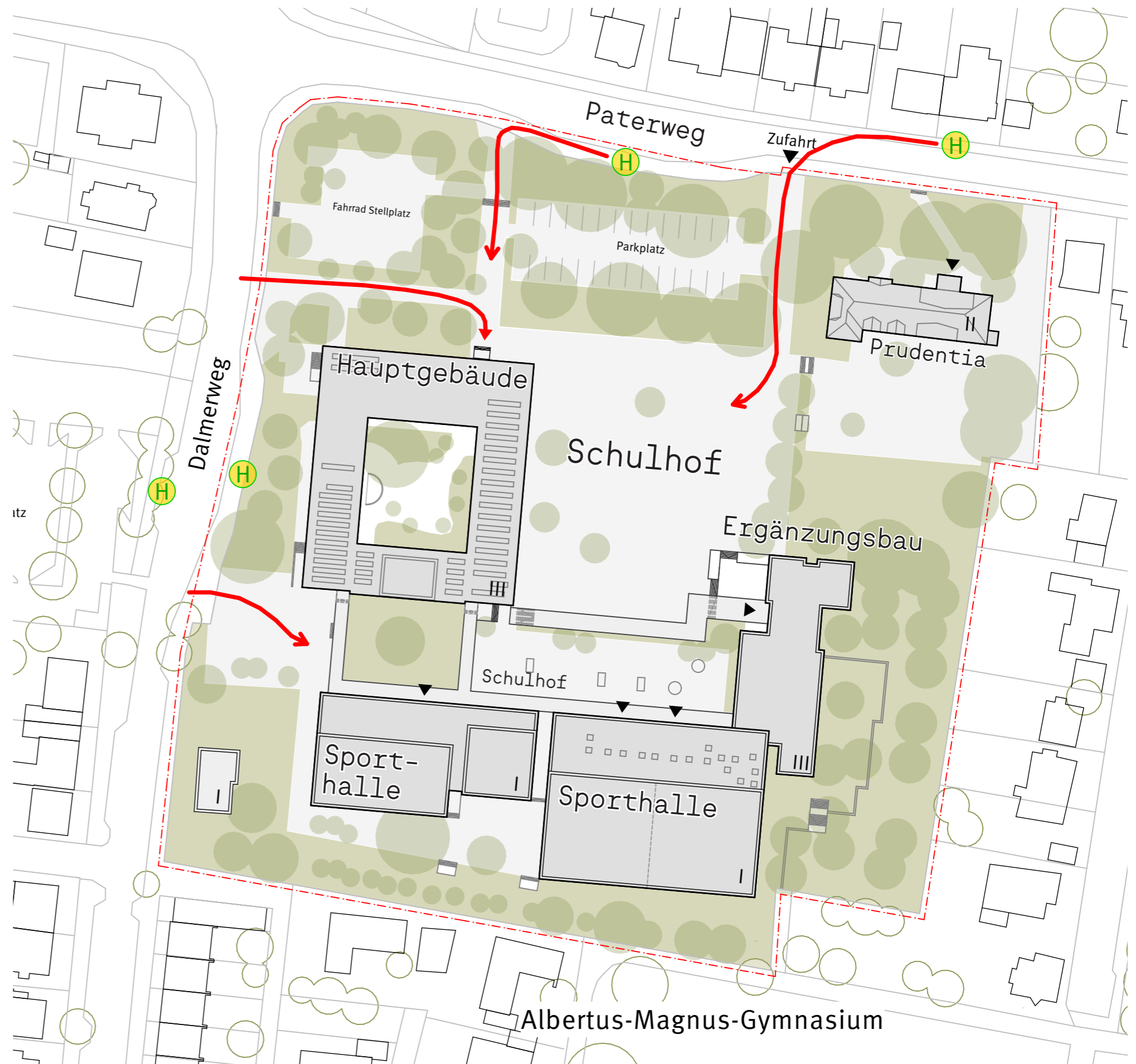
„Planungsphase Null“
Albertus-Magnus-Gymnasium in Beckum

18.09.2024

INHALT

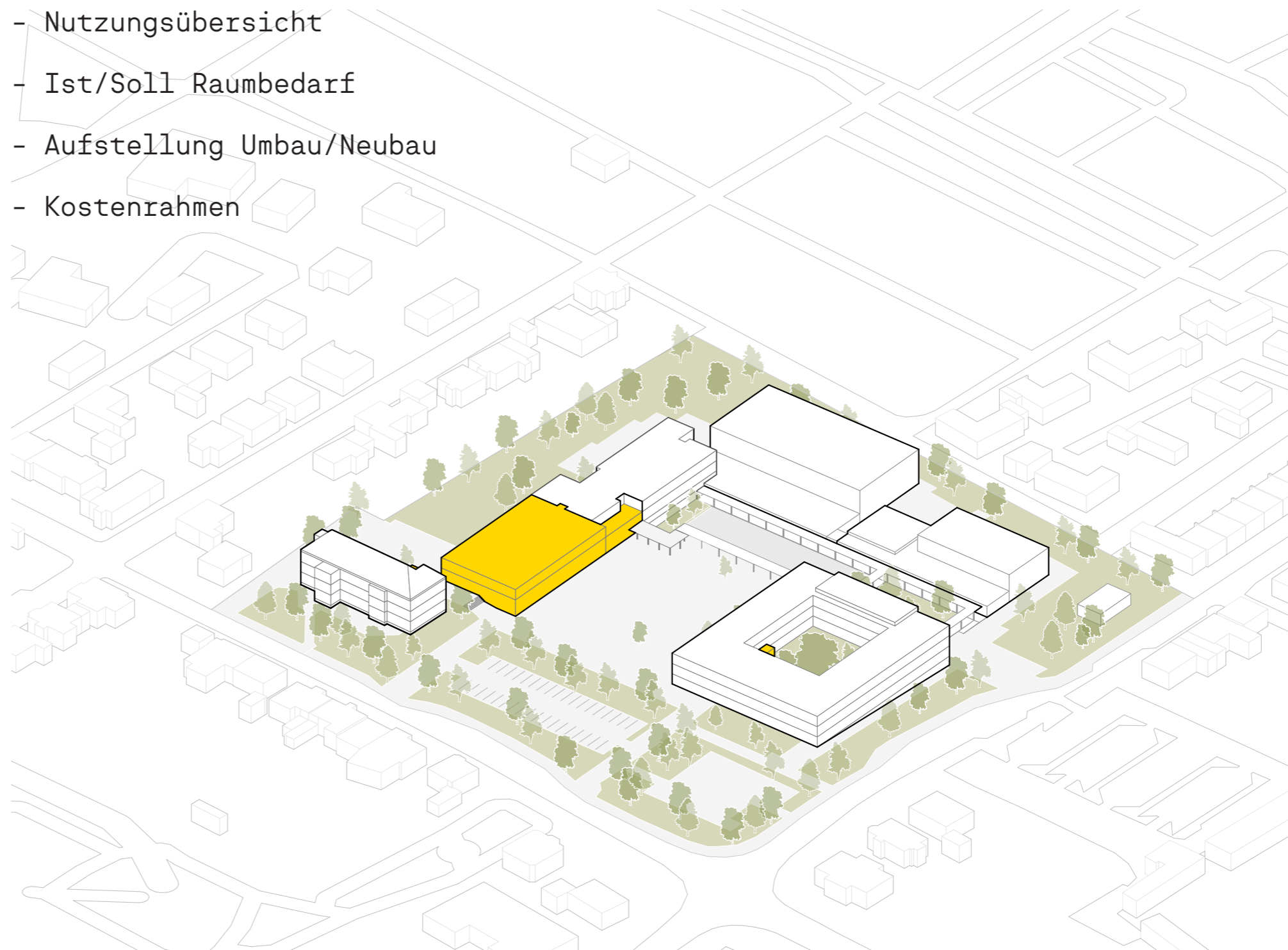
- Bestandsanalyse
- Variante 1
- Variante 2
- Gegenüberstellung
- Zeitstrahl

BESTANDS ANALYSE



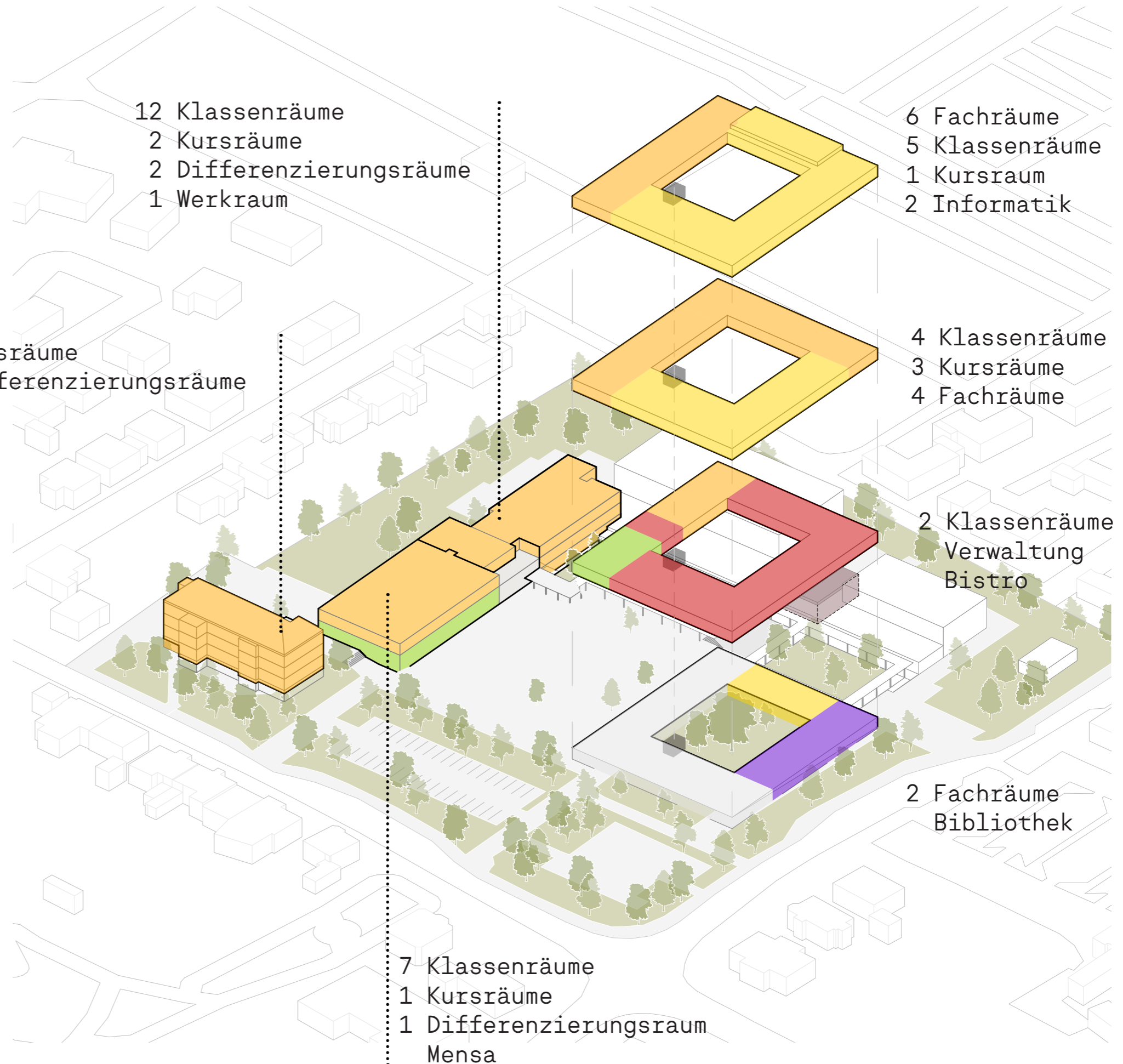
VARIANTE 1

- Nutzungsübersicht
- Ist/Soll Raumbedarf
- Aufstellung Umbau/Neubau
- Kostenrahmen



NUTZUNGS ÜBERSICHT

- Unterrichtsräume
(Klassenräume und Kursräume)
- Fachräume
- Verwaltung
- Mensa und Bistro
- Bibliothek
- Mehrzweckraum



IST/SOLL RAUMBEDARF

	IST (4-zügig)	SOLL (5-zügig)	V1
Unterrichtsraum			
■ Klassenraum (Sekundarstufe I)	24	30	30
■ Kursraum (Sekundarstufe II)	12	15	15
■ Differenzierungsraum	2	6	6
■ Mehrzweckraum	1	1	1
Fachraum			
■ Naturwissenschaften	7	8	8
Sammlung/Vorbereitung NW	6	4	7
Künstlerisch-/musisch	4	4	5
Nebenräume	3	3	3
Informatikräume	2	2	2
■ Ganztags			
■ Selbstlernzentrum/Bibliothek			
Gesamt	802 m²	1.150 m²	1.136 m²
Verwaltung			
Büro Schulleitung	1	1	1
Büro stellv. Schulleitung	1	1	1
Sekretariat	1	1	1
Kopierraum	1	1	1
Büro erw. Schulleitung; Stundenplanung	4	4	4
Büro Ganztags	1	1	1
Schulsozialarbeit	0	1	1
Besprechung/Beratung	1	2	2
Berufsorientierungsbüro	0	1	1
Schülervertretung	1	1	1
Lehrerzimmer	135 m ²	215 m ²	253 m ²
Lehrerarbeitsplätze	0	70 m ²	50 m ²
■ Sanitätsraum	1	1	1
■ Lehrmittelraum	3	2	4

* Grundlage für den Raumbedarf der 5-Zügigkeit ist der Schulentwicklungsplan der Stadt Beckum für 2020/21–2025/26, Band II: Raumanalyse, erstellt von Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch.

AUFSTELLUNG KOSTENRAHMEN

Zusammenstellung

100 Grundstück	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	363.674,00 €
300 Bauwerk - Baukonstruktion	5.957.473,00 €
400 Bauwerk - Techn. Ausrüstung	
500 Außenanlagen	360.000,00 €
600 Ausstattung - Neubau Mensa	70.130,00 €
700 Baunebenkosten	1.489.368,00 €

Mittelwert
BKI

Gesamtsumme, netto	8.240.644,00 €
Risikoaufschlag 10%	824.064,00 €
Preissteigerungsaufschlag (jährlich) 7,5%	618.048,00 €
zzgl. 19 % MwSt. auf KG 200-700	1.839.724,00 €

Gesamtsumme, brutto 11.522.481,00 €

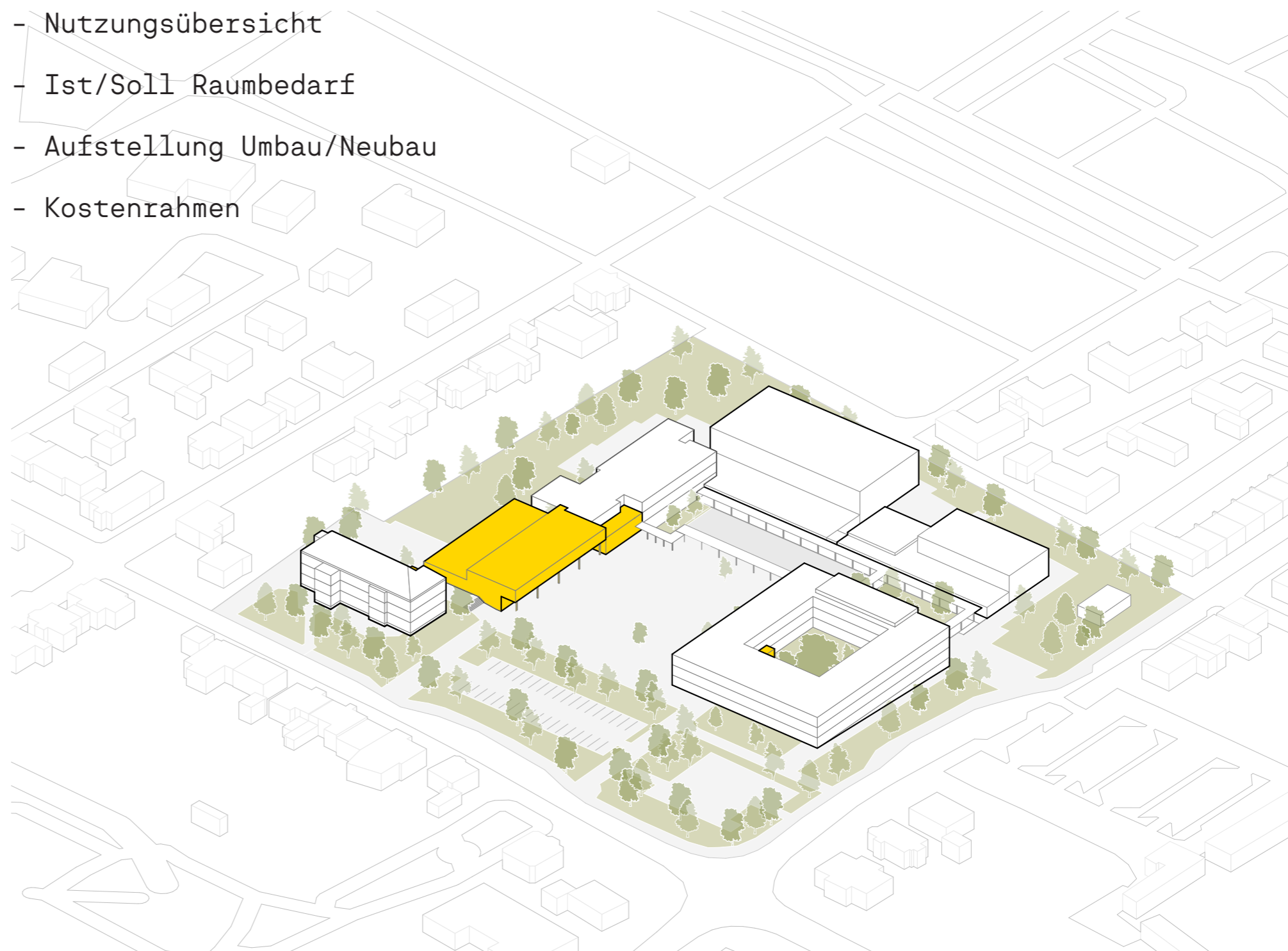
Klassenraumcontainer 24 Stück

Gesamtsumme, netto	787.878,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	149.697,00 €
Gesamtsumme, brutto	937.575,00 €

Summe Baukosten + Container, brutto 12.460.056,00 €

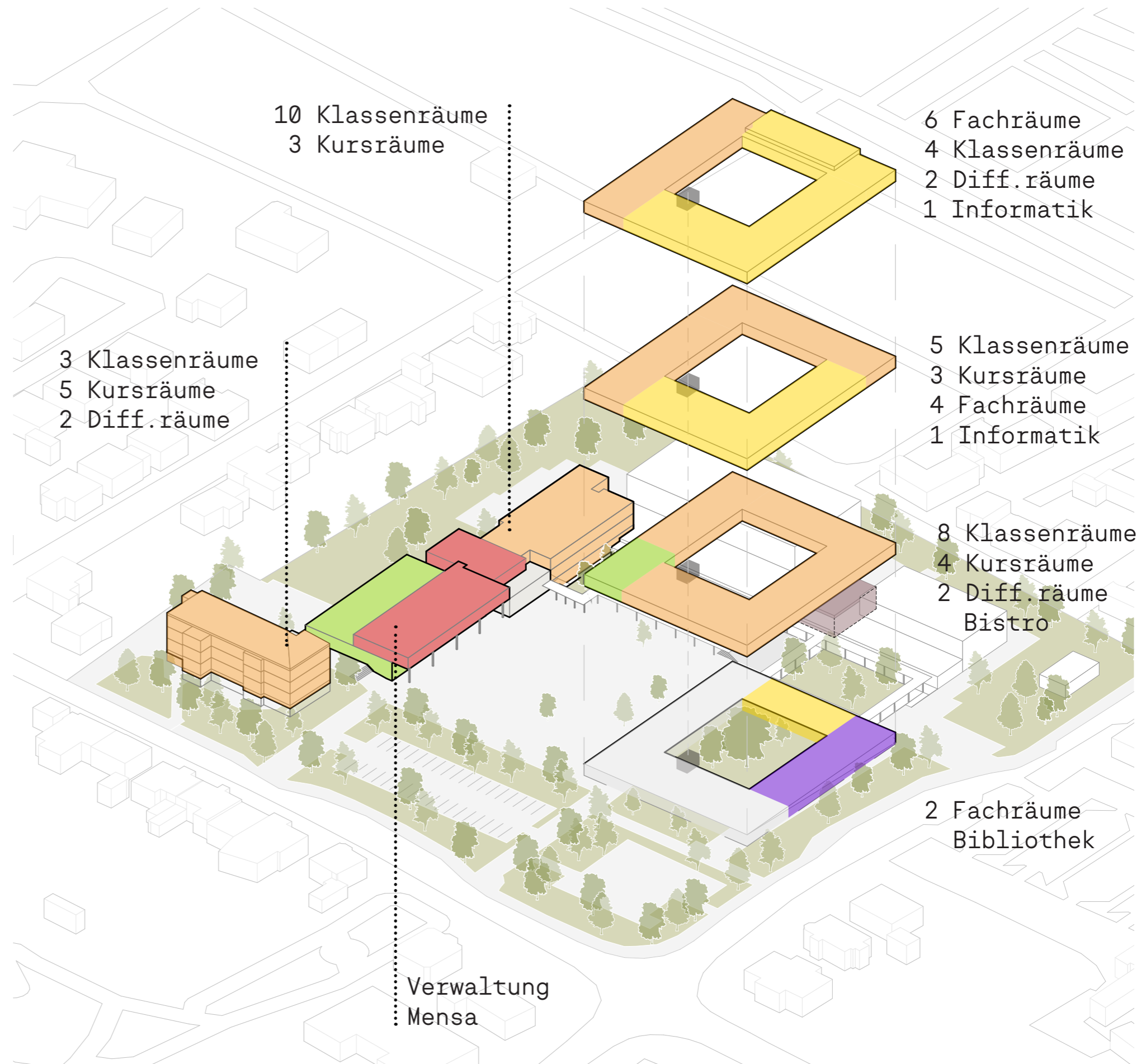
VARIANTE 2

- Nutzungsübersicht
- Ist/Soll Raumbedarf
- Aufstellung Umbau/Neubau
- Kostenrahmen



NUTZUNGS ÜBERSICHT

- Unterrichtsräume
(Klassenräume und Kursräume)
- Fachräume
- Verwaltung
- Mensa und Bistro
- Bibliothek
- Mehrzweckraum



IST/SOLL RAUMBEDARF

	IST (4-zügig)	SOLL (5-zügig)	V2
Unterrichtsraum			
■ Klassenraum (Sekundarstufe I)	24	30	30
■ Kursraum (Sekundarstufe II)	12	15	15
■ Differenzierungsraum	2	6	6
■ Mehrzweckraum	0	1	1
Fachraum			
■ Naturwissenschaften	7	8	8
Sammlung/Vorbereitung NW	6	4	7
Künstlerisch-/musisch	4	4	5
Nebenräume	3	3	3
Informatikräume	2	2	2
■ Ganztags			
■ Selbstlernzentrum/Bibliothek			
Gesamt	802 m²	1.150 m²	1.213 m²
Verwaltung			
Büro Schulleitung	1	1	1
Büro stellv. Schulleitung	1	1	1
Sekretariat	1	1	1
Kopierraum	1	1	1
Büro erw. Schulleitung; Stundenplanung	4	4	4
Büro Ganztags	1	1	1
Schulsozialarbeit	0	1	1
Besprechung/Beratung	1	2	2
Berufsorientierungsbüro	0	1	1
Schülervertretung	1	1	1
Lehrerzimmer	135 m ²	215 m ²	215 m ²
Lehrerarbeitsplätze	0	70 m ²	77 m ²
■ Sanitätsraum	1	1	1
■ Lehrmittelraum	3	2	3

* Grundlage für den Raumbedarf der 5-Zügigkeit ist der Schulentwicklungsplan der Stadt Beckum für 2020/21–2025/26, Band II: Raumanalyse, erstellt von Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch.

AUFSTELLUNG KOSTENRAHMEN

Zusammenstellung

100 Grundstück	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	348.171,00 €
300 Bauwerk - Baukonstruktion	5.647.427,00 €
400 Bauwerk - Techn. Ausrüstung	
500 Außenanlagen	360.000,00 €
600 Ausstattung - Neubau Mensa	70.426,00 €
700 Baunebenkosten	1.411.857,00 €

Mittelwert
BKI

Gesamtsumme, netto	7.837.882,00 €
Risikoaufschlag 10%	783.788,00 €
Preissteigerungsaufschlag (jährlich) 7,5%	587.841,00 €
zzgl. 19 % MwSt. auf KG 200-700	1.638.117,00 €

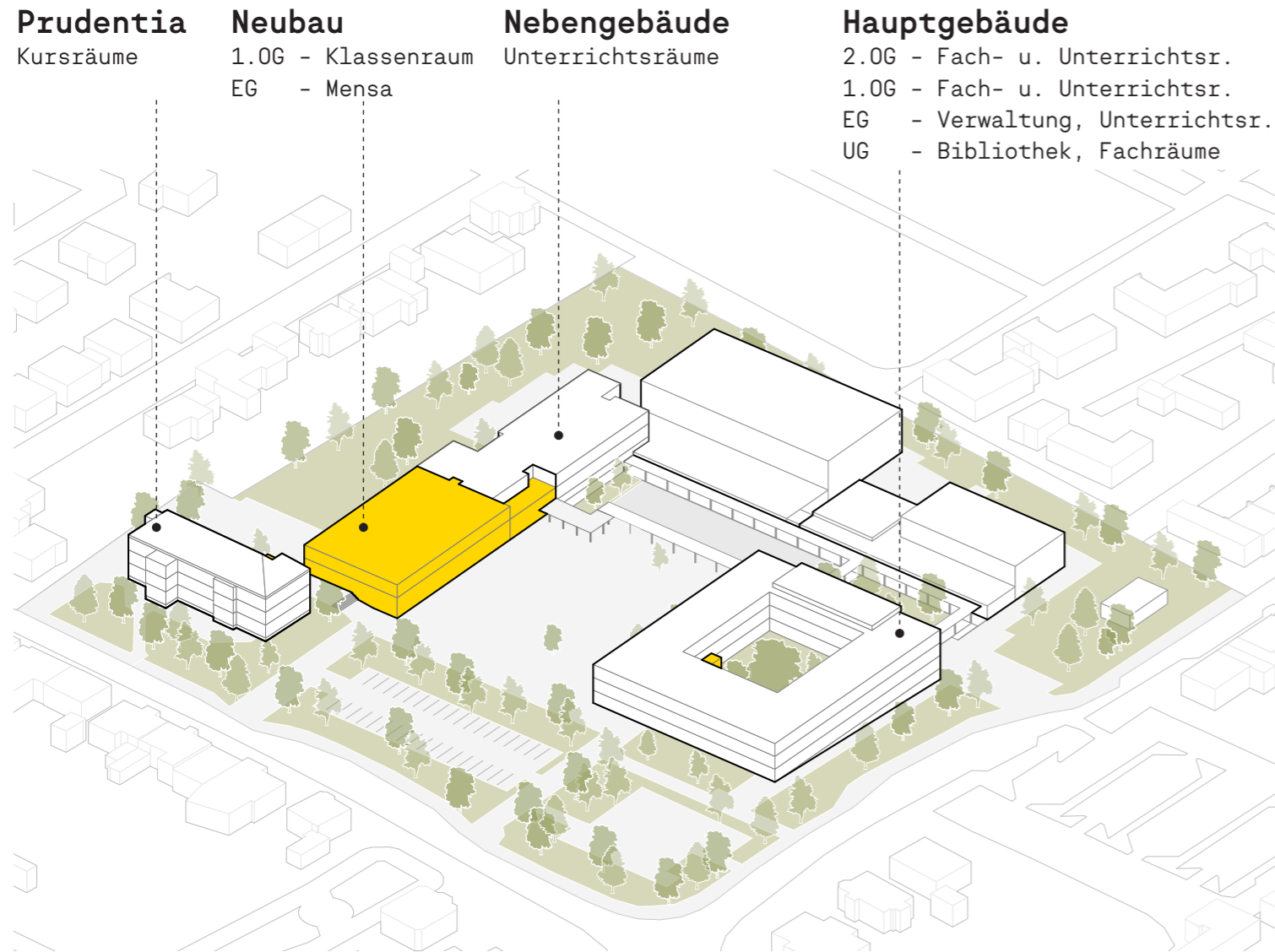
Gesamtsumme, brutto 10.847.629,00 €

Klassenraumcontainer 24 Stück

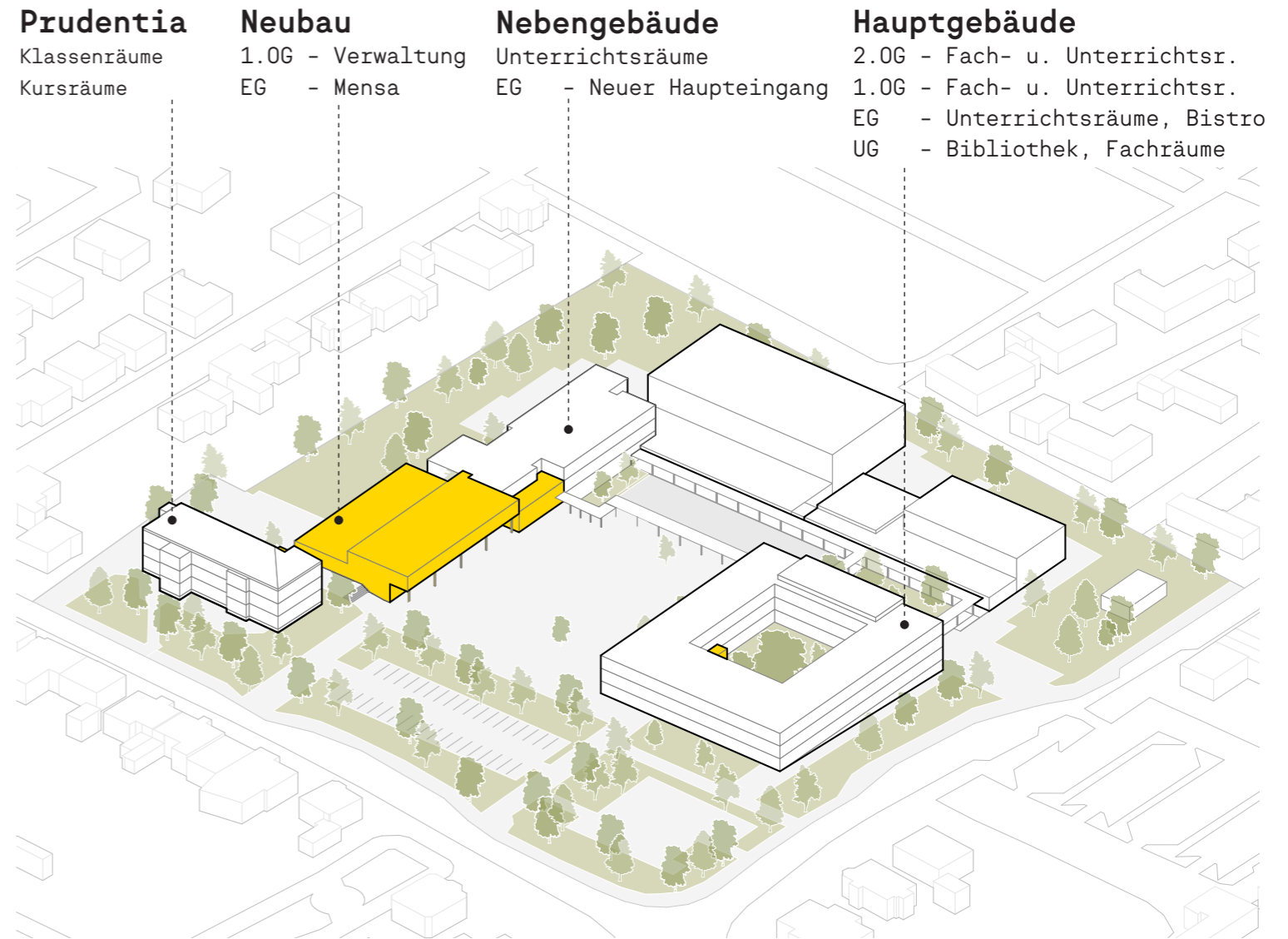
Gesamtsumme, netto	787.878,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	149.697,00 €
Gesamtsumme, brutto	937.575,00 €

Summe Baukosten + Container, brutto 11.785.204,00 €

VARIANTE 1



VARIANTE 2



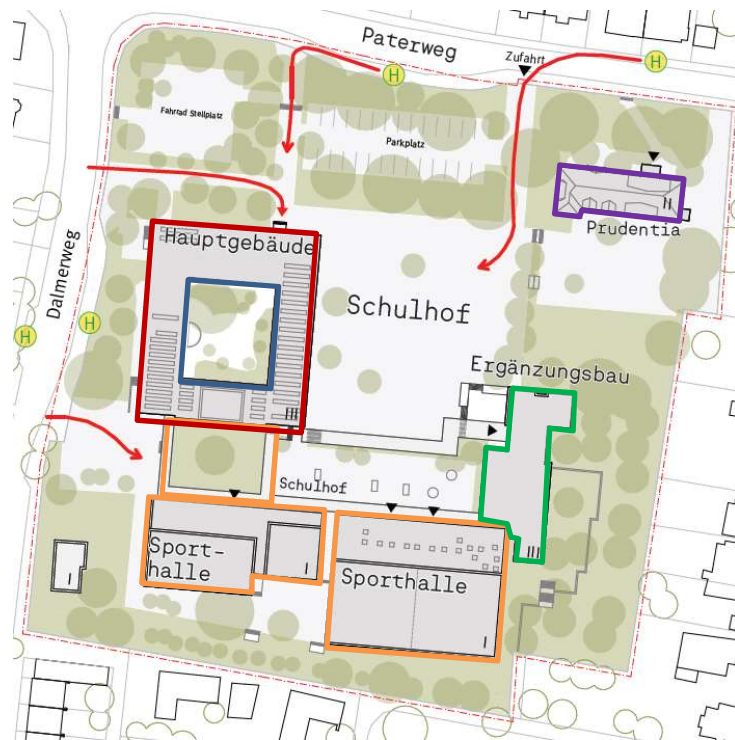
Kosten V1

Baukosten, brutto	11.522.481,00 €
Container, brutto	937.575,00 €

Kosten V2

Baukosten, brutto	10.847.629,00 €
Container, brutto	937.575,00 €

Bestandssanierung Albertus-Magnus-Gymnasium



Darstellung aus Machbarkeitsstudie Schamp+Partner, 2024

- Bauabschnitt 1:**
Hauptgebäude – Fassade Atrium und Aufzug
- Bauabschnitt 2:**
Sporthalle/Turnhalle – Dach Umkleiden und Wandelgang ,
Fassaden und Decke/Beleuchtung Sporthalle
- Bauabschnitt 3 (mit Neubau):**
Ergänzungsbau – Dach und Fassaden, Ausbau
- Bauabschnitt 4:**
Hauptgebäude – Fassaden und Fenster
- Bauabschnitt 5:**
Prudentia – Aufzug und Ausbau Klassenräume

Kostenrahmen AMG // Bestandssanierung und Neubau ($\pm 40\%$)

Jahr	Kosten	Maßnahmen
2025	750.000 €	Sanierung Fassade Innenhof + Aufzug (inkl. Planung)
	600.000 €	Container
2026	450.000 €	Dach Turnhalle (inkl. Planung)
	550.000 €	Fassade Turnhalle (inkl. Planung)
	250.000 €	Decke und Beleuchtung Sporthalle
	500.000 €	Planerkosten für Neubau
2027	5.600.000 €	Neubau
	810.000 €	Planerkosten für Neubau/ Gebäude 2
	712.000 €	Fassade und Dach Gebäude 2
2028	6.000.000 €	Neubau
	860.000 €	Planerkosten für Neubau/ Gebäude 2
	450.000 €	Ausbau Gebäude 2
Summe	16.932.000 €	

Prüfung der Einrichtung eines temporären Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum

Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Frau Baumann | 02521 29-4000 | baumann@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

10.10.2024 Entscheidung

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

10.10.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Einrichtung eines temporären Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum rechtlich und räumlich umsetzbar ist.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen für die Prüfung keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung für die Stadt Beckum, die auch die prognostizierte Schülerzahlenentwicklung berücksichtigt, wurde für das Albertus-Magnus-Gymnasium eine Machbarkeitsstudie beauftragt, deren Ergebnisse mittlerweile vorliegen (siehe Vorlage 2024/0297). Gemäß der Machbarkeitsstudie müssen die bestehenden Gebäudeteile saniert sowie ein Ergänzungsbau erstellt werden, um den prognostizierten Raumbedarf perspektivisch decken zu können.

Bis zum Abschluss der dafür erforderlichen Umbauarbeiten sowie der Fertigstellung des Ergänzungsbaus werden Unterrichtsräume fehlen. In der Machbarkeitsstudie wird vorgeschlagen, die fehlenden Unterrichtsräume durch die Aufstellung von Containern zu kompensieren. Diesbezüglich sind Kosten in Höhe von 930.000,00 Euro kalkuliert. Um die Kosten für die Aufstellung von Containern zu reduzieren, wäre die Einrichtung eines temporären Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den freien Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum denkbar.

Die Sekundarschule Beckum ist seit den dort erfolgten Um- und Anbauten für eine 4-Zügigkeit ausgelegt. Da aktuell keine durchgehende 4-Zügigkeit gegeben ist, sind einige Unterrichtsräume ungenutzt.

Gemäß Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) ist die Einrichtung eines Teilstandortes einer Schule grundsätzlich möglich. Dabei wird aus pädagogischen und organisatorischen Gründen stets von der Auslagerung von ganzen Jahrgängen ausgegangen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Prüfung erfordert im 1. Schritt die Klärung mit der Bezirksregierung, ob die Einrichtung eines Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums vor dem Hintergrund der vorliegenden Fakten überhaupt genehmigungsfähig ist.

Ist eine Genehmigungsfähigkeit gegeben, ist im 2. Schritt gemeinsam mit den Schulleitungen des Albertus-Magnus-Gymnasiums sowie der Sekundarschule Beckum ein Raumnutzungskonzept für den Gebäudekomplex der Sekundarschule Beckum zu erarbeiten, das die räumlichen Anforderungen beider Schulen berücksichtigt.

Im 3. Schritt sind die Kosten zu ermitteln, die bezüglich der Einrichtung eines Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in der Sekundarschule Beckum entstehen.

Abschließend ist bei der vorgeschlagenen Prüfung zu ermitteln, welche wirtschaftlichen und pädagogischen Vor- und Nachteile sich durch die Nutzung von Containern auf dem Gelände des Albertus-Magnus-Gymnasiums oder die Einrichtung eines Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum ergeben.

Die zusammengefassten Ergebnisse der Prüfung sowie eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile einer Containerlösung und einer temporären Teilstandorteinrichtung werden dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss vorgestellt. Auf Grundlage der Prüfungsergebnisse und der Gegenüberstellung der Containerlösung und der temporären Teilstandorteinrichtung ist dann ein politischer Beschluss herbeizuführen, welche Variante umzusetzen ist.

Anlage(n):

ohne